



UNSERE Gemeinde



www.kirchbichl.at

DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE KIRCHBICHL



AM 24. AUGUST 2023 ERFOLGTE DER SPATENSTICH FÜR DAS WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE DER ALPENLÄNDISCHEN GEMEINNÜTZIGE WOHNBAUGMBH AN DER LOFERERSTRASSE.
MEHR DAZU LESEN SIE AUF SEITE 4 (FOTO: ZWEIRAUM / JANINE).

INTERESSANT, AKTUELL UND INFORMATIV



**Inhalt**

Vorwort Bürgermeister

Seite 2-3

Bauvorhaben

Seite 3-4

Ausschüsse / Vereine

Seite 4-9

Sport

Seite 10-14

Gemeindesplitter

Seite 14-20

Amtliche Mitteilungen / Infos

Seite 20-28

Personelles

Seite 28

Kultur

Seite 29

Termine / Veranstaltungen

Seite 30-33

Statistische Daten

Seite 34

Gemeindeamt Kirchbichl

Seite 34-35**Impressum****Medieninhaber:**Gemeinde Kirchbichl
6322 Kirchbichl**Unternehmensgegenstand:**

Unabhängige und überparteiliche Quartalszeitschrift zur Information der Kirchbichler Bevölkerung

Redaktion:

Mag. Carina Unterlechner

Gestaltung:Joe Riedmann, www.aspektwerbung.at**Druck:**

Aschenbrenner, Kufstein

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Herbert Rieder

Liebe Kirchbichlerinnen und Kirchbichler!

Geschätzte Leser!



Hochwasserereignis Ende August

Am 28. August 2023 kam es aufgrund starker Regenfälle zu Überschwemmungen im gesamten Landesgebiet. Auch Kirchbichl war davon betroffen. Dank der hervorragenden Arbeit der drei Kirchbichler Feuerwehren, der Mitglieder der Gemeindeeinsatzleitung und der Mitarbeiter des Bauhofs konnte rasch auf die Ereignisse reagiert werden. Zudem hat die Gemeinde Kirchbichl in den Jah-

ren 2009 bis 2011 unter Mithilfe der TIWAG, der betroffenen Grundeigentümer und der Abteilung Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Kufstein gezielte Präventionsmaßnahmen im Bereich des Hochwasserschutzes gesetzt. Somit waren wir gut gerüstet.

Erforderliche Straßensperren konnten nach geraumer Zeit wieder aufgehoben werden. Insgesamt wurden mit Hilfe der neuen Sandsackfüllmaschine des Bezirksfeuerwehrverbandes Kufstein, welche im Bauhof Kirchbichl stationiert ist, sage und schreibe 20.000 Sandsäcke durch unsere Feuerwehren abgefüllt und auch an die Gemeinden des Bezirkes verteilt.

Für ihren unermüdlichen Einsatz möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken!

Neuer Mittelschuldirektor

Mit Ende des Schuljahres 2022/23 beendete der bisherige Mittelschuldirektor Gerhard Fiegl seine berufliche Laufbahn und setzte sich wohlverdient zur Ruhe. Als sein Nachfolger





übernimmt Christoph Moser interimistisch die Leitung. Ich möchte mich herzlich bei Gerhard Fiegl für seine langjährige Tätigkeit als Direktor bedanken, wünsche ihm nur das Beste für die Pension und seinem Nachfolger Christoph Moser alles Gute für seine neue Aufgabe.

Temporäre Übersiedelung Post und Sparkasse

Aufgrund des im Herbst 2023 beginnenden Abbruchs und Neubaus des Gebäudes an der Tirolerstraße 23 war es nötig, für den dort untergebrachten Postpartner Dieter Schmidt ein Ausweichquartier zu finden. Mit freundlicher Unterstützung der Firma M-Preis wurde vereinbart, dass die Poststelle auf dem Parkplatz des M-Preis Geländes vorübergehend zwei Container aufstellt, sodass der Geschäftsbetrieb in unmittelbarer Nähe des alten Standortes fortgeführt werden kann.

Die Sparkasse übersiedelt in die Oberndorferstraße (ehem. Apotheke Pschick).

Diese Übergangslösung soll von Oktober/November 2023 bis voraussichtlich Mitte 2025 dauern. Danach ist eine Übersiedelung der beiden Betriebe an den alten Standort an der Tirolerstraße 23 geplant.

Ich bin froh, dass hier durch konstruktive Gespräche diese Übergangslösung gefunden werden konnte und

sowohl Post als auch Sparkasse in unmittelbarer Nähe des alten, gewohnten Standortes bleiben können.

Änderungen im Gemeinderat und den Ausschüssen

Aufgrund des Mandatsverzichts von Stefan Berger (SPÖ) aus beruflichen Gründen und des Mandatsverlusts von Dominik Spitzer (gemma) aufgrund der Verlegung seines Hauptwohnsitzes in eine andere Gemeinde kommt es zu Änderungen in der Zusammensetzung des Gemeinderates und der Ausschüsse. An Stelle von Stefan Berger ist Christian Klimek und an Stelle von Dominik Spitzer ist Michael Pflieger in den Gemeinderat nachgerückt.

Ich bedanke mich bei Stefan und Dominik für ihre Tätigkeit und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.

Kink Spielplatz

Mit Margarethe Soitner wurde eine Vereinbarung geschlossen, wonach Teilflächen ihres Hofes zur Erweiterung des „Kink-Spielplatzes“ an die Gemeinde Kirchbichl abgetreten wurden sowie eine Dienstbarkeit zur Herstellung einer rechtlich gesicherten Geh- und Fahrradverbindung zwischen Kirchbichl und Bad Häring eingeräumt wurde. Der Dienstbarkeitsweg darf von jedermann zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad benutzt werden, eine allgemeine Befahrung mit

Kraftfahrzeugen ist von der Rechts-einräumung jedoch ausdrücklich nicht umfasst.

Ich bitte um dahingehende Kenntnisnahme und bedanke mich bei Margarethe Soitner für die gute Zusammenarbeit.

Kirchbichl rückt im Bonitätsranking 2023 um 34 Plätze vor

Das Zentrum für Verwaltungsforschung KDZ und das österreichische Gemeindemagazin public haben auch heuer wieder die Finanzgebarung aller österreichischen Gemeinden unter die Lupe genommen und basierend auf den Parametern Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, Verschuldung und finanzielle Leistungsfähigkeit die TOP-250-Gemeinden ermittelt. Im Bonitätsranking 2023 belegt die Gemeinde Kirchbichl im österreichweiten Vergleich von insgesamt knapp 2.100 Gemeinden Platz 42 (im Vorjahr Platz 76).

Die Balance zwischen Investitionstätigkeiten und Verfolgung eines Sparkurses ist oftmals eine Gratwanderung. Als Bürgermeister der Gemeinde Kirchbichl freut mich dieses positive Ergebnis, zeigt es doch, dass unsere Gemeinde trotz verschiedener Investitionen finanziell gut aufgestellt ist und gilt es auch in Zukunft, diesen Kurs so erfolgreich wie bisher fortzusetzen.

BAUVORHABEN

Stand Bauvorhaben

Volksschule / Kindergarten Bruckhäusl

Die Zu- und Umbauarbeiten bei der Volksschule und dem Kindergarten Bruckhäusl neigen sich dem Ende zu. Mit leicht verspätetem Beginn des

neuen Schuljahres 2023/24 konnte der Schul- und Kindergartenbetrieb aufgenommen werden. Die letzten Feinschliffarbeiten laufen auf Hoch-

turen. Im Frühjahr 2024 soll dann auch eine Einweihungsfeier stattfinden, die Einladung dazu erfolgt rechtzeitig.



Spatenstich für den Wohn- und Geschäftspark in Bruckhäusl

Am 24. August 2023 erfolgte der feierliche Spatenstich für ein neues Wohn- und Geschäftshaus mit 20 Mietwohnungen und fünf Geschäftslokalen. Eine Gewerbeeinheit ist dabei für einen Nahversorger vorgesehen. Errichtet wird dies auf einem zentral gelegenen Grundstück an der Lofererstraße bei Kirchbichl. Das Bauvorhaben wird in Passivhausqualität umgesetzt, die Fertigstellung ist für Herbst 2025 geplant.



Bürgermeister Herbert Rieder freut sich mit allen Beteiligten: „Dieses Projekt schafft einen großen Mehrwert für die Gemeinde, da hier auch ein neuer Treffpunkt für unsere Mitbürger entsteht. Beim neuen Nahversorger oder im Cafe wird man hier zukünftig gerne miteinander in Kontakt

v.l.n.r.: GF Ing. Alexander Zlotek und Bauleiter Ing. Michael Cretnik (Alpenländische), Michael Moser und Alexander Gschwentner (Dipl.-Ing. Kern GmbH), GF DI Markus Lechleitner (Alpenländische) Bgm. Herbert Rieder, Wohnungsausschussobmann Emanuel Rieder, MSc, MBA, Mag. Sabine Lexer und Bauamtsleiter Ing. Andreas Egger (Gemeinde Kirchbichl), Arch. DI Dietmar Jäger (Alpenländische), GF Dipl.-Ing. Martin Kern und GF Dipl.-Ing. Erich Kern (Foto: Zweiraum / Janine)

treten. Die Gemeinde hat schon viele Projekte erfolgreich mit der Alpen-

ländischen umgesetzt und freut sich über das aktuelle und viele weitere.“

AUSSCHÜSSE / VEREINE



Infos aus dem Umweltausschuss

von GR Mag. Franz Hörmann
Obmann des Umweltausschusses



Regiobus 8311 – nunmehr Regiobus 760

Die Regiobuslinie 760 (vormals 8311) verkehrt seit 11. September 2023 von Montag bis Freitag im Stundentakt von 5:45 bis 20:30 Uhr und am Samstag ebenfalls im Stundentakt von 6:45

bis 19:30 Uhr. An Schultagen wird der Fahrplan durch einzelne Schülerfahrten ergänzt, davon einige mit geändertem Streckenverlauf und anderen Haltestellen als jene der Hauptlinie.

So gibt es Schülerkurse von Wörgl Schulzentrum nach Brixlegg Bahnhof, von Bruckhäusl nach Wörgl Hauserwirt und von Wörgl Hauserwirt nach Wörgl Schulzentrum und retour. An

Sonn- und Feiertagen verkehrt die Linie nicht.

In der Winter- und Sommersaison wird die Mehrheit der Kurse um eine Haltestelle bis zur Salvistabahn in Itter verlängert und an Sonn- und Feiertagen gibt es fünf Kurse zwischen Salvistabahn und Kirchbichl. Neu dabei ist die Anbindung der Salvistabahn an Sonntagen.

Die aktuellen Fahrpläne können der Gemeindehomepage (https://www.kirchbichl.tirol.gv.at/Oeffentlicher_Verkehr) sowie der Homepage des Verkehrsverbundes Tirol (www.vvt.at) entnommen werden.



(Foto: VVT)

25 Jahre Klimabündnis Tirol: Wir sind Teil des Netzwerks

Das Klimabündnis Tirol feiert seinen 25. Geburtstag. Das Bündnis umfasst inzwischen 85 Tiroler Gemeinden, welche die indigene Bevölkerung am Rio Negro in Brasilien unterstützen. Über 60% der Tirolerinnen und Tiroler leben in einer Klimabündnis-Gemeinde. Die Gemeinde Kirchbichl ist seit dem Jahr 1999 mit dabei – global denken, lokal handeln.

Ein Gebiet, das anderthalb Mal so groß ist wie Österreich, konnte durch die internationale Partnerschaft des Klimabündnisses im nordwestlichen Amazonas unter Schutz gestellt werden. Bereits 1990 verabschiedeten indigene VertreterInnen aus Amazonien gemeinsam mit kommunalen VertreterInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz das Klimabündnis-Manifest. 1993 traten das Land Tirol und mehrere Tiroler Gemeinden dem „Bündnis zum Schutz der Regenwälder und des Weltklimas“ bei. Mit Unterstützung des Landes gelang schließlich 1998 die Gründung des Tiroler Vereins – vor 25 Jahren.



Am Rio Negro in Brasilien ist der Regenwald noch intakt, auch dank der 25-jährigen Unterstützung von Tiroler Gemeinden. (Foto: Klimabündnis Österreich)

„Das Klimabündnis Tirol bildet seit 25 Jahren zum Schutz des Regenwaldes eine Brücke zwischen Tiroler Gemeinden und der FOIRN, dem Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro in Brasilien. Wir bieten ein breites Unterstützungsangebot für Gemeinden, Betriebe und Schulen an, die eine nachhaltige Zukunft mitgestalten wollen“, fasst André Stigger

die Tätigkeiten des Klimabündnis Tirol zusammen.

Partnerschaft mit indigener Bevölkerung: Hoffnung in die Jugend

Der internationale Tag der indigenen Bevölkerung wird jedes Jahr am 9. August gefeiert. 2023 stand er im Zeichen der Selbstbestimmung. Dabei spielen vor allem indigene Jugend-



liche als Akteure des Wandels eine wesentliche Rolle. Sie treten ein für Autonomie und politische Mitgestaltung. Das Klimabündnis unterstützt sie dabei.

„Indigene Jugendliche leben heute mehr als je zuvor zwischen zwei verschiedenen Welten. Nicht nur in der sie umgebenden westlichen, technologie-fokussierten Welt, sondern auch im traditionellen Kontext sind sie ständigen Veränderungen ausgesetzt“, weiß Kerstin Pläß, die Koordinatorin der Klimabündnis-Partnerschaft. Doch die jungen Indigenen wissen dieses Spannungsfeld geschickt für sich und die Autonomie ihrer Völker zu nutzen: Durch den gezielten Einsatz von Social Media und Kommunikationstechnologien arbeiten sie heute aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen, friedlicheren Zukunft mit. Sie thematisieren brennende Themen wie Klimaschutz und alternative Lösungen zur Grünen Energiewende, setzen sich für indigene Rechte ein und bemühen sich um

einen generationenübergreifenden Dialog.

Wir alle sind das Klimabündnis – 10 Tipps für zuhause

1. Energie sparen: Schalte elektronische Geräte komplett aus, wenn du sie nicht nutzt, und ersetze herkömmliche Glühbirnen durch energieeffiziente LED-Lampen.
2. Öffentliche Verkehrsmittel nutzen: Wo immer möglich, steige auf den öffentlichen Nahverkehr um, nutze das Fahrrad oder gehe zu Fuß, um Autofahrten zu vermeiden.
3. Plastikvermeidung: Verzichte auf Einwegplastikprodukte wie Trinkflaschen und Verpackungen und verwende stattdessen wiederverwendbare Alternativen, wie Bienenwachstücher.
4. Fleischarm Ernährung: Reduziere den Konsum von Fleisch und tierischen Produkten, da die Produktion dieser Produkte eine hohe Umweltbelastung verursacht.

5. Lebensmittelverschwendung reduzieren: Plane deine Einkäufe und achte darauf, Lebensmittel nicht unnötig wegzuerwerfen.
6. Bewusster Konsum - Achte auf folgende Formel: Verwende was du hast. Repariere was da ist. Mach es selbst, leihe aus oder tausche. Kaufe gebraucht. Und als letzter Schritt: Kaufe neu.
7. Bewusstes Heizen und Kühlen: Optimierte die Raumtemperatur in deinem Zuhause und verwende energiesparende Heiz- und Kühlsysteme.
8. Erneuerbare Energien: Wenn möglich, wechsle zu einem Stromtarif, der aus erneuerbaren Energiequellen stammt.
9. Wassersparen: Achte auf einen sparsamen Wasserverbrauch, z. B. durch kürzeres Duschen oder mit einem Durchflussbegrenzer.
10. Nachhaltige Investitionen: Achte bei deinen Geldanlagen darauf, in umweltfreundliche Unternehmen oder Projekte zu investieren.

Gut beraten, geplant und gefördert

Förderungen für Privatpersonen

Alle wichtigen Förderstellen haben jüngst ihre Richtlinien für thermische Sanierungen und den Heizungstausch aktualisiert. Gesicherte Infos zu Förderdetails sind essenziell für die finanzielle Planbarkeit Ihres Sanierungsprojekts. Deshalb erhalten Sie hier alle wichtigen Informationen dazu.

Gut geplant ist gut gefördert

Werden die geplanten Sanierungsmaßnahmen bereits vorab gut auf die verfügbaren Förderungen abgestimmt, so können „kleine“ Entscheidungen in der Planung den Erhalt lukrativer Fördermittel sicherstellen. Ein Beispiel stellt hier die Ökobonusförderung der Wohnhaussanierung vom Land Tirol dar. Durch geschickte



(Foto: Energieagentur Tirol)

Kombination von Sanierungsmaßnahmen und dem Nachweis der Energieeinsparung mittels Energieausweis lassen sich Zusatzförderungen bis zu 8.800 Euro erschließen. Eine Kombination der genannten Förderungen von Bund und Land ist möglich.

Förderstelle Land und Bund

Beim Amt der Tiroler Landesregierung fördert die Abteilung Wohnbauförderung bei Sanierungen sowohl thermische Einzelmaßnahmen, umfassende thermische Sanierungen, Heizungstausch als auch Photovoltaik-Anlagen. Details unter: www.tirol.gv.at/wohnbau

Der Bund fördert über den Sanierungsbonus für Private 2023/2024 sowohl thermische Einzelmaßnahmen als auch umfassende thermische Sanierungen. Details finden Sie unter: www.sanierungsbonus.at

Hinsichtlich Heizungstausch fördert der Bund mittels der Förderschiene „Raus aus Öl und Gas für Private 2023/2024“. Details finden Sie unter: www.kesseltausch.at



Über den EAG-Investitionszuschuss (EAG = Erneuerbaren Ausbaugesetz) unter www.oem-ag.at wird auch die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen unterstützt.

Unabhängige Energieberatung durch die Energieagentur Tirol

Als ersten Schritt und um sich einen Überblick über die Möglichkeiten zu verschaffen, sollte eine unabhängige Energieberatung in Anspruch genommen werden. Die ExpertInnen der Energieagentur Tirol stehen dafür mit den passenden Beratungsangeboten zur Verfügung.

Rechenbeispiel für eine größere Renovierung mit Heizungstausch fossil auf Luftwärmepumpe am Beispiel eines Einfamilienhauses (Wohnnutzfläche 150 m², 4 Personen mit Hauptwohnsitz), Ökobonus, Deklaration, förderfähige Kosten jenseits des Maximalbetrags (z.B. Annahme förderbare Kosten: € 200.000,00):

Land Tirol:
Wohnhaussanierung € 46.800,-
Förderhöhe
Einmalzuschuss (variabel) € 33.000,-

Bonus –
klimafreundliches System € 3.000,-
Ökobonus Ökostufe 2050 € 8.800,-*
Qualitätszuschuss
klimaaktiv € 2.000,-*

Bund/EVU:
Sanierungsbonus für Private
2023/2024 € 14.000,-*
„raus aus Öl und Gas“ für Private
2023/2024 € 9.500,-
EVU (= Energieversorgungsunternehmen), z.B. TIWAG € 300,-
Summe € 70.600,-
(~35% Förderquote)

* Dieser Betrag in Höhe von gesamt € 24.800,- ergibt sich aufgrund gemeinsamer Sanierung.

Neben der laufend aktuellen Fördermatrix unter www.energieagentur.tirol/foerderungen wird in dieser PDF-Datei (QR Code am Ende des Artikels) ein umfassender Überblick über die aktuell sehr lukrativen Fördermöglichkeiten mit Fokus auf Sanierungen bei Ein- und Zweifamilienhäuser gegeben.

Rückfragen bei:
Energieagentur Tirol
+43 512 5899 13
office@energieagentur.tirol



Uns als e5-Gemeinde Kirchbichl ist wichtig, dass Gebäude zukunftsfit werden. Es ist uns ein großes Anliegen, euch

dabei zu unterstützen. Wir wollen in unserem Wirkungsbereich die zur Verfügung stehenden Ressourcen ausschöpfen, um unser gemeinsames Ziel **TIROL 2050 energieautonom** zu erreichen. Mit unseren eigenen Gemeindeförderungen (siehe <https://www.kirchbichl.tirol.gv.at/Buerger-service/Foerderungen>) wollen wir euch bei der Umsetzung eurer Maßnahmen unterstützen.

Für weiter Fragen dazu steht unsere Mitarbeiterin Christine Brunner, +43 5332 87102 150 zur Verfügung. (Absatz: Redaktion e5-Gemeinde Kirchbichl)

Hochwassereinsatz der Feuerwehren

Starke Niederschläge führten am 28. August zu rasanten Anstiegen der Pegelstände am Inn. Die Feuerwehr Kirchbichl wurde mittels Sirenen und Pager zur Unterstützung alarmiert. Ein Großteil der Mannschaft begab sich zum Bauhof, um für ausreichend Nachschub an Sandsäcken zu sorgen. Hierfür konnte die in Kirchbichl stationierte Sandsackfüllmaschine des Bezirksfeuerwehrverbandes Kufstein in kürzester Zeit in Betrieb genommen werden. Die Feuerwehr Kastengstätt und später auch die Feuerwehr Bad Häring wurden zur Unterstüt-





zung nachalarmiert. Insgesamt wurden an diesem Tag ca. 20.000 Sandsäcke abgefüllt.

Weitere Kameraden der FF Kirchbichl errichteten in Zusammenarbeit mit den Kollegen der Feuerwehren Bruckhäusl und Kastengstatt einen etwa 300 m langen Schutzdamm entlang des Inns.

Laufend wurden Paletten mit Sandsäcken von verschiedensten Feuerwehren im Bezirk angefordert. Mittels WLF-K (Wechsellaaderfahrzeug mit Kran) konnten so die Feuerwehren Kramsach, Münster und Radfeld schnellstmöglich beliefert werden.

Premiere für den „Teleskoplader Kirchbichl“

Schneller als erwartet rückte das neue Einsatzfahrzeug der FF Kirchbichl, der „Teleskoplader Kirchbichl“, aus und zeigte sich als Allrounder, egal ob direkt am Einsatzort mittels Paletten-gabel oder am Bauhof zum Befüllen der Sandsackfüllmaschine.

Für die hervorragende Zusammenarbeit möchten wir uns bei allen beteiligten Einsatzkräften und den Mitarbeitern des Bauhofs bedanken. Ein großes Dankeschön auch an Josef Lettenbichler (Uniq) für die schmackhafte Verpflegung.

Bild- und Textnachweis:
ÖA | FF Kirchbichl



Auflösung Kameradschaft vom Edelweiß Wörgl und Umgebung

Die „Kameradschaft vom Edelweiß Wörgl und Umgebung“, gegründet 1972 und ihrem Standort in Kirchbichl seit dem Jahr 2000, hat sich ge-

mäß des Beschlusses der Generalversammlung vom 29. April 2023 mit Stichtag 31. Juli 2023 aufgelöst. Die verbliebenen Barmittel in der Höhe

von € 1.293,81 wurden dem Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchbichl – Bad Häring – Langkampfen überwiesen.



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bei der Landjugend Kirchbichl

Der Ausschuss der Landjugend Kirchbichl lud nach erfolgreicher dreijähriger Ausschussperiode zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Diese fanden am 08. September 2023 beim Gasthof Schroll statt. Zu Beginn wurden die Mitglieder durch den Obmann und die Ortsleiterin begrüßt. Anschließend folgten die Berichte des Schriftführers und des Kassiers sowie dessen Entlastung. Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde den ehemaligen Ausschussmitgliedern mit kleinen Aufmerksamkeiten gedankt. Als letzter Programmpunkt standen noch die Neuwahlen an.



hintere Reihe v.l.n.r.: Christian Lanzinger, Bernhard Hauser, Jana Höpperger, Elisabeth Lanzinger, Marcel Gasteiger, Andreas Gaisbacher, David Bramböck, vordere Reihe v.l.n.r.: Theresa Ehrensberger, Jasmin Moser, Chiara Schwarzenbacher, Markus Gasteiger

von unten v.l.n.r.: Jana Höpperger (Ortsleiterin), Christian Lanzinger (Obmann), Elisabeth Lanzinger (Ortsleiterin Stellvertreterin), David Bramböck (Obmann Stellvertreter), Marcel Gasteiger (Kassier), Jasmin Moser (Schriftführerin), Chiara Schwarzenbacher (Beisitz), Theresa Ehrensberger (Beisitz), Christian Huber (Beisitz), Florian Linhuber (Beisitz) (Fotos: Landjugend Kirchbichl)

Die Landjugend wünscht ihrem Obmann Christian Lanzinger, der Ortsleiterin Jana Höpperger und dem neu gewählten Ausschuss alles Gute für die nächsten drei Jahre. Den Abend ließen die Vereinsmitglieder noch gemeinsam bei dem einen oder anderen Gläschen ausklingen.

**Redaktionsschluss für die
Dezember-Ausgabe der Gemeindezeitung:
Dienstag, 05. Dezember 2023, 17:00 Uhr**



Vier Europameistertitel für Kirchbichler TänzerInnen

Die Mitglieder des Vereines Love to Dance begaben sich Ende Mai nach Oberhausen in Deutschland, um bei der Europameisterschaft in Musical- und Showdance dabei zu sein.

Bereits die über acht Stunden im Zug genoss die Tanzgruppe sehr, denn die Spannung wuchs mit jedem Kilometer, den sie näher zu der bedeutenden Meisterschaft kamen. 13 Tänzerinnen und zwei Tänzer traten insgesamt mit 15 Tanzbeiträgen an und schafften es mit zwölf Tänzen ins Finale. Motiviert durch dieses zufriedenstellende Zwischenergebnis bereitete sich der Verein dann auf die zweite Runde vor.

In der Finalrunde zeigten sich alle noch einmal von der besten Seite und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Zum ersten Mal schaffte es eine Solistin, Anna Kastner, von Love to Dance bei der Europameisterschaft aufs Stockerl. Sie gewann gleich mit ihren beiden Solos „Wakanda forever“ und „Strange“ den ersten Platz und somit



(Fotos: Love to Dance)

auch zweimal den Europameistertitel. Diese beiden Titel waren aber nicht die einzigen. Insgesamt konnten sich die Tänzerinnen und Tänzer viermal Gold, zweimal Silber und dreimal Bronze sichern. Die drei 4. Plätze waren zwar etwas undankbar, aber auch

ein vierter Platz ist bei einer internationalen Meisterschaft mit einem sehr starken Teilnehmerfeld eine hervorragende Leistung. Es war ein gelungenes, aufregendes und erfolgreiches Wochenende in Deutschland, auf das der Verein voller Stolz zurückblickt.



Neuigkeiten vom TTC Raiba Kirchbichl



ASVÖ Nachwuchs- Bundesvergleichs- kämpfe

Bei den Tischtennis-Nachwuchs-Bundesvergleichskämpfen des ASVÖ in Kremsmünster traten für die Tiroler Auswahl fünf Jugendliche vom TTC Raiba Kirchbichl an. Mit sieben Stockerlplätzen in den verschiedenen Altersgruppen U13 und U15 konnten sie wesentlich zum 3. Platz für Tirol beitragen.

Lennox Kapfinger erkämpfte sowohl im Burschen Einzel als auch im Doppel jeweils den 2. Platz. Valentin Mayr-Toll wurde zweimal 3. und auch das gemischte Team eroberte Platz drei.

Eine weitere Bronzemedaille gewann Lara Schaubmair im Mädchen Einzel und mit ihrer Teamkollegin Lilly Gruber eroberte sie sensationell den Titel im U15 Doppel.

Senioren-Europa- meisterschaft in Norwegen

Martina Kapfinger, Manfred Pfluger und Gunnar Wallner vom TTC Raiba Kirchbichl nahmen an den Tischtennis-Senioren-Europameisterschaften in Oslo teil. Nach Abschluss der Vorrunden erreichten beide Herren den Hauptbewerb, mussten dort aber die Spielstärke der Europäischen Seniorenelite anerkennen.

Martina Kapfinger hatte Lospech, in ihrer Gruppe traf sie auf die Nummer 1 von Italien und von Polen und wurde Dritte. Dafür konnte sie im Consulationsbewerb Damen Einzel 40+ bis ins Finale vordringen, wo sie vor ih-



Martina Kapfinger (2. v.l.) mit ihrer deutschen Partnerin im Damen-Doppel und den beiden Schiedsrichterinnen nach Erreichen der Bronzemedaille (Foto: TTC Raiba Kirchbichl)

rer finnischen Gegnerin Zweite wurde. Im Hauptbewerb Damen Doppel 40+ erkämpfte sie sich mit ihrer deutschen Partnerin die Bronzemedaille. Mit diesen zwei Medaillen bewies Martina Kapfinger, dass sie auch international mithalten kann.

Sommertraining 2023

In den Sommerferien wurde die Zeit genutzt, um vor allem jene sportli-

chen Fähigkeiten zu trainieren, die für gute Leistungen im Tischtennis essentiell sind, die aber während der Saison zwischen Schule und Turnieren häufig zu kurz kommen. Dabei wurde das Training möglichst abwechslungsreich gestaltet und es wurden zusätzlich zum Tischtennistraining Kraft-, Koordinations- und Schnellkeitsübungen eingebaut. Auch das Ausdauertraining soll natürlich nicht zu kurz kommen, weshalb mindestens 2x pro Woche ein Lauftraining ansteht.

Mit diesem Programm sind die Mit-





glieder des Vereins für die kommende Saison bestmöglich vorbereitet und starten top motiviert in die ersten Turniere der Saison 2023/24.



Vorschau Saison 2023/24

Als Vorbereitung auf die neue Spiel-saison wurden drei Lehrgänge mit Profitrainern durchgeführt. Beim all-gemeinen Nachwuchskurs nahmen 31 begeisterte Kinder teil. Auch für die Bundesligateams war ein Kurs vorgesehen.

Das Team Kirchbichl 1 mit Teresa Oppelz, Selina Leitner und Michelle Kases startet in der 1. Damen Bundesliga Unteres Play Off, das Team Kirchbichl 2 mit Martina Kapfinger, Theresa Prosch, Nicola Salzburger, Clara Kurzthaler und Grazyna Hajdecka spielt in der 2. Bundesliga. Beide Mannschaften streben einen Mittelfeldplatz in ihren Ligen an.

Bei den Tiroler Mannschaftskämp-fen stellt der TTC Raiba Kirchbichl mit fünf Damen- und fünf Herren-teams bei den Erwachsenen sowie 17 Nachwuchsmannschaften die meis-ten Teams in Tirol.



Der Nachwuchslehrgang war gut besucht und ein voller Erfolg. (Fotos: TTC Raiba Kirchbichl)



SV Kirchbichl News



SV Kirchbichl - The Next Generation

Der Nachwuchs ist ein wichtiges Standbein von Grün-Weiß. Seit vielen Jahren ist der Sportverein Kirchbichl für seine intensive Nachwuchsarbeit im Fußball bekannt. Nicht weniger als neun Nachwuchsmannschaften von der U7 (sechs Jahre oder jünger) bis zur U16 tragen aktuell das Grün-Weiße Trikot oder kicken in einer Spielgemeinschaft mit dem SR OLKA oder dem SV Langkampfen. Mehr als 140 gemeldete Kinder haben beim SVK Spaß beim Training, bei Turnieren und Matches.

Auch die Kampfmannschaft 2 – die „Juniors“ – zählen zur Next Generation, erzählen die Nachwuchsleiter, Christian Elzinger, David Hager und Dominic Stampfl. Unter den neuen Trainern Talet Demir und Markus Schmid werden die Burschen ab 15 Jahren an die Kampfmannschaft 1 herangeführt. Woche für Woche machen sich die Juniors in der 1. Klasse Ost.

Ebenso sind die ganz kleinen Mädchen und Jungs – die Minis und Superminis – seit dieser Saison ein Teil der Next Generation. Florian Beikircher und Christoph Hechenbichler mit tatkräftiger Unterstützung von Markus Gaisbacher und Michael Pflieger kümmern sich um 35 Kinder. „Da geht einem das Herz auf, wenn man die kleinen Stöpsel beim Spiel mit dem Ball sieht“ lachen die beiden und gerade



in einer von Bildschirm-Zeit überladenen Welt gibt es ja nichts Wichtigeres als Bewegung, Spiel und Spaß mit anderen Kindern. Jederzeit können sich Eltern melden und mit ihren Kids zu den Trainern kommen.

Turniere und Camps

Neben dem Bemühen um den eigenen Nachwuchs ist der SVK mittlerweile auch mit der Ausrichtung von Turnieren und Camps sehr erfolgreich und blickt mit etwas Stolz auf einige Highlights der letzten Monate zurück.

Real Madrid Camp: Unter der Leitung eines professionellen Trainer-

Teams kamen mehr als 150 Kids nach Kirchbichl. Sowohl 2022 als auch 2023 war es somit das größte „königliche“ Camp Europas. Neben der hervorragenden Trainingswoche gab es für die Besten am Ende auch ein Ticket direkt nach Madrid, um dort im neuen Bernabeu-Stadion mitzutrainieren. Zusätzlich qualifizieren sich noch sieben Kicker für ein Österreich-Finale, wo es wiederum um einen Besuch bei den Königlichen geht. Dass mit Romeo Rodriguez, Philipp Kinigadner und Maxi Gerstgraser gleich drei Spieler vom SVK das Flugticket nach Madrid schon in der Tasche haben und drei Jungs ins Austria-Tryout gekommen sind, zeigt die hervorragende Arbeit der Nachwuchsabteilung des SVK.

FC Bayern München Kids Club Camp: Vom 5. bis 7. September leiteten acht Trainer unter der Leitung von Niclas Hauser (Nachwuchs-Koordinator U18 FCB) ein Training für 72 Kids aus drei Ländern. Auch hier konnte der SVK mit seinem Konzept überzeugen und der FC Bayern kommt gerne nächstes Jahr wieder.



„Nicht nur der Spaß am Breitensport Fußball, sondern auch die gezielte Förderung von ehrgeizigen Talenten liegt uns am grün-weißen Herzen“, so Christian Elzinger.

So nimmt die U13 mit Trainer Daniel Sendermann am 23. September 2023 am Qualifikationsturnier für den international hochrangig besetzten Cordial-Cup teil. Außerdem gibt es am 7. Oktober 2023 ein Kindernachwuchsturnier der U7, U8 und U9 in der heimischen SVK-Arena. Herzlichen Dank an Mag. pharm. Florian Pfluger von der Apotheke Kirchbichl, der die tollen Dressen sponserte. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an TEADIT Kirchbichl für die Top Trainingsausstattung und an alle ehrenamtlichen, freiwilligen HelferInnen, den Kantinen-Teams und den Trainern. Der außerordentliche Zusammenhalt macht das Nachwuchsprojekt SVK Next Generation erst möglich.



Veranstaltungshinweis:

Am Montag, den 4. Dezember 2023, findet vor dem Fußballplatz wieder das SVK-Perchtentreffen statt. Der SVK freut sich auf ein paar vorweihnachtliche Brauchtums-Stunden!

Details finden Interessierte in den sozialen Medien (Facebook, Instagram) sowie auf der Homepage des SVK.

Bild- und Textnachweis:
SV Kirchbichl

GEMEINDESPLITTER

Mittelschuldirektor Gerhard Fiegl verabschiedet sich in die Pension

Mit dem Ende des Schuljahres 2022/2023 ging an der Mittelschule Kirchbichl nicht nur ein weiteres Jahr zu Ende, sondern auch eine Ära. Für SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern ist es ein besonderer Moment, wenn sich der Schulleiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Im Rahmen der Schlusskonferenz am 7. Juli 2023 wurden die Verdienste während seiner Amtszeit, insbesondere seine Führungsqualitäten und sein Einsatz für Bildung, nochmals gewürdigt. Ein emotionaler Moment nicht nur für den scheidenden Direktor.

Übergabe an einen neuen Schulleiter
Die Verabschiedung des Schuldirektors markiert gleichzeitig den Beginn



Gerhard Fiegl (rechts) übergibt symbolisch sein Direktionshandy an Christoph Moser.
(Foto: Mittelschule Kirchbichl)



Zum letzten Mal die Lehrerschaft mit Direktor Gerhard Fiegl (Mitte) und Ulrike Mölg (links neben dem Direktor). Beide verabschiedeten sich in den wohlverdienten Ruhestand. (Foto: Christian Biasi)

eines neuen Kapitels für die Schule. Der Übergang an einen neuen Schulleiter wird eingeleitet und betont die Kontinuität und Weiterentwicklung der Schule. Der scheidende Direktor Gerhard Fiegl übergab symbolisch in Form des Direktionshandys die Verantwortung an seinen interimistischen Nachfolger Christoph Moser und wünschte ihm viel Erfolg für seine kommende Aufgabe als Schulleiter.



Die Klassenbesten des Schuljahres 2022/23. (Foto: Christian Biasi)

Verabschiedung Pater Charles

Pater Charles wurde in einem feierlichen Gottesdienst an Maria Himmelfahrt als priesterlicher Mitarbeiter der Pfarre Bruckhäusl verabschiedet. Er war vier Jahre im Pfarrverband Wörgl/Bruckhäusl tätig und wird nun wieder in seinen Orden und das klösterliche Leben zurückkehren.

Anstatt Geschenke zu seinem Abschied war es der Wunsch von Pater Charles, durch eine finanzielle Gabe den Bau einer Schule in seiner Heimat Tamil Nadu in Indien zu unterstützen. Er hat sich sehr gefreut, dass ein beachtlicher Betrag zusammengekommen ist, der ein großer Meilenstein und eine große Hilfe bei der Realisierung dieses Projektes ist. Dafür möchte sich Pater Charles auch noch einmal bei allen SpenderInnen herzlich bedanken.

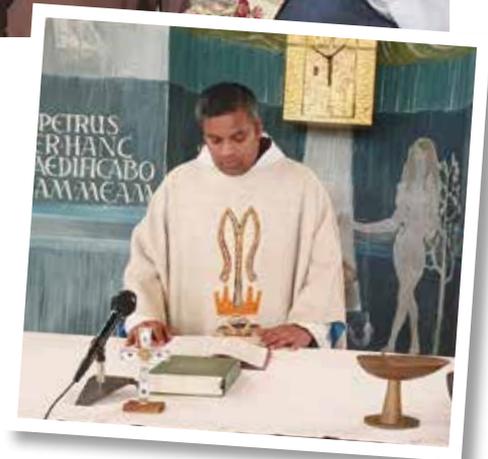
Auf diesem Weg möchte sich auch die Pfarre Bruckhäusl noch einmal



bei Pater Charles für die gemeinsame Zeit bedanken, in der er, durch sein ruhiges Auftreten und seine tiefe Gläubigkeit, die Pfarre sehr bereichert hat.

Für die Zukunft die besten Wünsche, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Bild- und Textnachweis:
Pfarre Bruckhäusl





Blumige Tradition

„Blumen sind das Lächeln der Natur. Es geht auch ohne sie, aber nicht so gut.“

(Max Reger)

Wie jedes Jahr war auch heuer wieder ein Team aus Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins sowie der Gemeindeverwaltung im gesamten Gemeindegebiet unterwegs, um die tollen Balkonblumen und Gärten

zu bestaunen und die schönsten unter ihnen zu küren. An insgesamt drei Tagen im Juli wurde jeder Hof und jedes Haus begutachtet.

Auch heuer fielen wieder besonders die prachtvoll geschmückten Bauernhöfe auf. Aber auch viele Wohnhäuser bestachen mit ihrer Blumenpracht.

Die fleißigen HobbygärtnerInnen leisten mit ihren geschmückten Gärten und Balkonen jedes Jahr aufs

Neue einen wertvollen Beitrag zum Ortsbild und werden mit einer kleinen Aufmerksamkeit belohnt. In diesem Zusammenhang darf auch der Bauhof nicht unerwähnt bleiben, der auch dazu beiträgt, das Ortsbild jedes Jahr auf Neue mit bunten Farbinseln zu verschönern.

Allen, die ihre Balkone und Gärten so liebevoll schmücken, sei herzlichst gedankt dafür!



Fotos:
Gemeinde
Kirchbichl



„Kirchbichler SummaTreff“ war wieder ein voller Erfolg!



Nach einer gelungenen SummaTreff Saison möchte sich Heinz Wagner, ARGE Veranstaltungen Kirchbichl, bei allen Beteiligten herzlich bedanken! Alle vier „SummaTreffs“ vor der Volksschule und die drei im Parkhaus waren meist bestens besucht. Viermal spielte die BMK Kirchbichl ein Konzert, zweimal die BMK Bruckhäusl und einmal die BMK Oberlangkampfen als Gastkapelle. Anschließend spielten bis 23:00 Uhr verschiedene „Tanzmusiken“, es wurde getanzt und ausgiebig gefeiert. Die Organisatoren danken allen BesucherInnen und den mitwirkenden MusikerInnen und Vereinen, die mit musikalischen Schmankerln und kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnten und zum Teil bis an die Grenzen der Machbarkeit gingen (KellnerInnen, KöchInnen, TrägerInnen und SpülerInnen). Ein Dank gilt auch allen MitarbeiterInnen des Kirchbichler Gemeindebauhofes sowie des Bauhofes des Tourismusverbandes, welche die notwendige Infrastruktur herstellten.



Herzlichen Dank auch an die umliegenden Anrainer für ihr Verständnis, dass an diesen Freitagen die Nachtruhe etwas später einsetzte. Die Veranstalter freuen sich schon auf das Jahr 2024, wo „12 Jahre Kirchbichler SummaTreff“ gefeiert werden.

(Fotos: Heinz Wagner)

Hochzeitsjubiläen

Am 7. September 2023 fand die feierliche Veranstaltung zu Ehren der Hochzeitsjubilare 2023 statt. Im Gasthof Schroll wurde den Jubelpaaren von Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer und Bgm. Herbert Rieder gratuliert und ihnen die Jubiläumsgabe des Landes Tirol sowie prachtvolle Blumensträuße überreicht.



Böhm Hedwig und Walter



Brunner Maria und Josef



Gratt Friedrich und Renate



Hettegger Evelin und Josef



Peer Anna Maria und Johann



Schipflinger Marianne und Johann



Schwarzenauer Rosa-Maria und Peter



THOMAS Karin und Wolfgang



Wildinger Gabriela und Emmerich (Fotos: Roland Mühlanger)

Auf die Plätze, fertig, los – Familienradwandertag

Der 9. September 2023 stand wieder ganz im Zeichen des Familienradwandertages. Dieser wurde auch heuer wieder in Kooperation von den Gemeinden Kirchbichl, Bad Häring und (zum zweiten Mal) Schwoich veranstaltet. Die heurige Strecke verlief über 20 km von Schwoich über Bad Häring und Harrain zum Strandbad Kirchbichl.

Nach Besichtigung der Badeanlage mit dem sich in Sanierung befindlichen Restaurant samt Veranstaltungssaal erfolgte die Rückfahrt über Bichlwang entlang des Radweges am Innufer. Alternativ gab es auch eine Abkürzungsmöglichkeit.

Bei dem anschließenden Grillfest mit Siegerehrung und Preisverteilung klang der gelungene Sporttag bei gemütlichem Beisammensein aus.



Der Familienradwandertag ist für alle da. Kleine Mobilitätseinschränkungen hielten Maria, auf dem Bild oben mit ihrem Mann Helmut, nicht davon ab, auch am Familienradwandertag teilzunehmen.



Die glücklichen Gewinner der Gemeinde Kirchbichl bekamen im Rahmen der Preisverleihung lecker bepackte Geschenktische überreicht.



(Fotos: Ing. Andreas Egger, Mag. Franz Hörmann)





1. Open Air Kino in Kirchbichl veranstaltet!

Am 31. August 2023 fand um 21:00 Uhr das erste Open Air Kino in Kirchbichl statt. Auf der Anlage des SV Kirchbichl wurde diese Veranstaltung vom Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Kirchbichl organisiert und mit Unterstützung der Raika Kirchbichl als Sponsor umgesetzt. Präsentiert wurde vom Tiroler Bildungszentrum der spannende Actionfilm „Top Gun Maverick“ mit Tom Cruise in der

Hauptrolle. Die Filmvorführung dauerte 130 Minuten und wurde auf einer Leinwand in bester Qualität dargeboten. Die BesucherInnen fanden auf der überdachten Tribüne des Fußballstadions Platz, weshalb der einsetzende leichte Regen keinen wirklichen Spielverderber darstellte. Für das leibliche Wohl - unter anderem gab es wie bei Kinobesuchen üblich auch Popcorn – sorgten Melanie

und die Kantinencrew des SV Kirchbichl. Der Einladung folgten über 200 Personen, weshalb das erste Open Air Kino auf jeden Fall als ein voller Erfolg angesehen werden kann und mit Sicherheit eine Fortsetzung nach sich ziehen wird.

Der Sport- und Kulturausschuss bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren und natürlich bei den Anwesenden recht herzlich für ihr Kommen.

AMTLICHE MITTEILUNGEN / INFOS

VVT Erweiterung

Mit dem KlimaTicket Tirol über die Grenze nach Bayern – Erweiterung der von landesweit-gültigen Netzkarten bis nach Kiefersfelden und Oberaudorf

Seit 1. Juli 2023 können mit den landesweiten KlimaTickets auch die Züge der Bayerischen Oberlandbahn GmbH (BRB) zwischen Kufstein, Kiefersfelden und Oberaudorf genutzt werden. 12.000 BewohnerInnen der Grenzgemeinden profitieren von der überregionalen VVT-Erweiterung, welche durch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Kufstein mobil und Euregio Inntal mit VVT, BRB, dem Landkreis Rosenheim, den Gemeinden sowie der Rosenheimer Verkehrsgesellschaft entstanden ist.

Die nächstgelegene und auch größte Nachbargemeinde der Stadt Kufstein ist das bayerische Kiefersfelden. Nur drei Minuten dauert die Zugfahrt mit der BRB. Wenige Minuten später erreicht man von Tirol kommend Oberaudorf, wo auf dem Bahnhofsgelände „Oberaudorf/Erl“ zu lesen ist. Das bayerische Inntal ist mit dem Tiroler Inntal engstens verbunden und nicht nur der tägliche Ausflugs- und Einkaufsverkehr belebt die Nachbar-



(Foto: Lina Schneeweiß)

schaft, sondern auch hunderte PendlerInnen tragen dazu bei, dass die Region immer weiter floriert und sich entwickelt. Die Grenze spielt im Alltag vieler Menschen schon lange keine große Rolle mehr.

Nach langer Vorbereitungszeit war es am 1. Juli 2023 soweit: Der Gültigkeitsraum für Zeitkarten des Verkehrsverbundes Tirol (VVT) wurde auf die beiden Inntalgemeinden erweitert. Mit einem KlimaTicket* können ab sofort ohne Aufpreis auch die stündlich fahrenden Züge der BRB zwischen Kufstein, Kiefersfelden und Oberaudorf genutzt werden. Somit erweitert sich für bestehende KundInnen das Netzgebiet mit den 44 Zugverbindungen täglich ohne Extrakosten. Neukunden können ihren Wohnsitz auch in Deutschland haben.

Kufstein mobil und die Euregio Inntal haben in sehr konstruktiven Verhandlungen mit dem VVT, der BRB, den beiden Gemeinden, dem Landkreis Rosenheim sowie der Rosenheimer



Verkehrsgesellschaft (RoVG) das Angebot vorbereitet. Dabei standen stets die Benutzerfreundlichkeit sowie der Vorteil für die gesamte Region im Vordergrund. Die Projektpartner rechnen mit einer Verlagerung von der Straße auf die Schiene, nachdem der Öffentliche Verkehr kostengünstig grenzüberschreitend genutzt werden kann. Gerade für den Bezirk Kufstein ist das angrenzende Bayern ein wichtiger Arbeitsmarkt, wie auch umgekehrt. Die Finanzierung erfolgt zu 90 % durch den Landkreis Rosenheim und zu jeweils 5 % durch die Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf.

*Folgende VVT-Netzkarten sind von der Ticketanerkennung umfasst: KlimaTicket Österreich Classic, KlimaTicket Österreich Jugend/Senior/Spezial, KlimaTicket Österreich Familie, KlimaTicket Zivil- und Präsenzdiener, KlimaTicket Tirol, KlimaTicket Tirol Spezial, KlimaTicket Tirol SeniorIn,



v.l.n.r.: Esther Jennings (GF Euregio Inntal), Manuel Tschenet (GF Kufstein mobil), Otto Lederer (Landrat LK Rosenheim), Martina Binstener-Witzl (BRB), Michael Gruber (VVT), Hajo Gruber (Erster Bürgermeister Kiefersfelden), René Zumtobel (ÖV Mobilitätslandesrat), Christoph Schneider (Euregio Inntal Präsident), Matthias Bernhardt (Erster Bürgermeister Oberaudorf) (Foto: Janina Fottner)

KlimaTicket Tirol U26, Monatsticket Tirol, Wochenticket Tirol, Schulticket Tirol, Lehrticket Tirol, Euregio Ticket Students, SemesterTicket Tirol

& Tagesticket Fahrrad. Ausgenommen sind KlimaTicket Regionen und Schul- bzw. Lehrticket (streckenbezogen) sowie alle weiteren Tickets.

Hundeabgabe (Hundesteuer)

Die Hundeabgabe ist für Hundehalterinnen bzw. Hundehalter in Österreich gesetzlich vorgeschrieben und ist nach der Anmeldung des Hundes zu entrichten. Ab einem Alter von drei Monaten müssen Sie Ihren Hund bei der zuständigen Behörde (Gemeindeamt) anmelden.

Hund & Umzug

Wenn Sie den Wohnort wechseln, müssen Sie auch Ihren geliebten Vierbeiner ummelden. Auch wenn Sie nur innerhalb der Gemeinde umziehen sollten Sie dennoch die Adressänderung bekannt geben. Ziehen Sie in eine andere Gemeinde, dann melden Sie Ihren Hund beim alten Wohnsitz ab und im neuen Zuhause wieder an. Vergessen Sie nicht auf die Abmeldung bei der Gemeinde, wenn Sie Ihren Hund weitergeben.

Erforderliche Unterlagen & Kosten

Für die Hundeanmeldung sind einerseits die Daten der Hundehalterin bzw. des Hundehalters erforderlich sowie die Daten für den anzumeldenden Hund (Wurfdatum, Datum der Übernahme, Chipnummer). Gegebenenfalls ist auch ein Sachkundenachweis vorzulegen bzw. ist die Absolvierung von diesem innerhalb eines bestimmten Zeitraums nach der Anmeldung vonnöten.

Zusätzlich ist auch ein Nachweis über eine Haftpflichtversicherung für Ihren Hund mit entsprechender Deckung einzubringen.

Bei der Anmeldung Ihres Hundes erhalten Sie von der zuständigen Behörde eine Hundemarke. Diese Hundemarke sollte am Halsband oder Brustgeschirr Ihres Hundes angebracht werden, wenn Sie sich mit Ihrem Hund außerhalb Ihrer Woh-

nung bzw. Ihres Hauses aufhalten.

Sonstige Hinweise

Wir möchten die HundebesitzerInnen darauf aufmerksam machen, dass die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners zu entsorgen sind. Kommen Hundebesitzer dem nicht nach, ist dies nicht nur ärgerlich, sondern auch ein hygienisches Problem. Besonders, wenn es um landwirtschaftliche Flächen geht, die der Produktion von Lebensmitteln dienen. Durch das Tiroler Feldschutzgesetz drohen bei der Verunreinigung von landwirtschaftlichen Flächen hohe Geldstrafen. Zur Entfernung des Hundekots sind kostenlose Gassisäcke im Gemeindeamt (Meldeamt) oder bei den Gassistationen im gesamten Gemeindegebiet erhältlich.

Wir wünschen viel Freude mit Ihrem vierbeinigen Liebling!



Bäume pflanzen im Herbst



Bäume sind wahre Tausendsassa. Während ein Baum regungslos da steht, produziert er Sauerstoff für bis zu zehn Menschen. Täglich strömen 36.000 m³ Luft durch die Blätter des Baumes und werden von Feinstaub gereinigt.

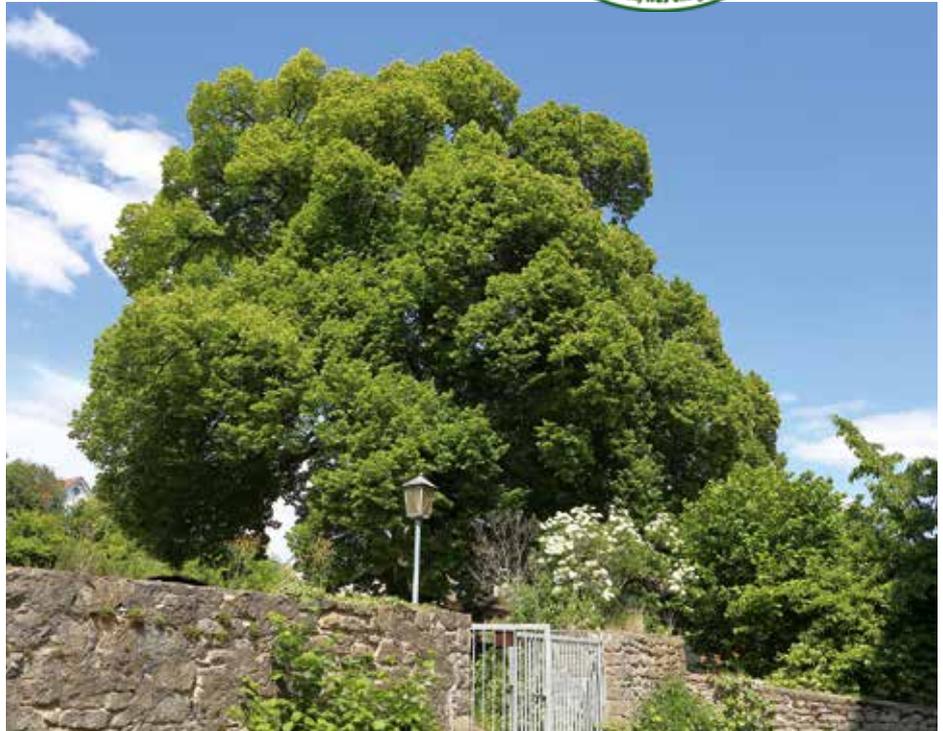
Laubbäume kühlen ihre Umgebung, da sie am Tag ca. 500 l Wasser verdunsten. Das entspricht der Leistung von zehn Klimaanlage!

Wer einen Baum pflanzt, stellt sich zuerst die Frage: Wie groß wird der Baum? Er soll frei wachsen können, ohne dass er an der Hausfassade anstößt und ständig zurückgeschnitten werden muss. Bergahorn, Winterlinde, Stieleiche oder Rotbuche brauchen 10-15 Meter im Durchmesser für ihre Baumkrone. Der Nachbar darf beim Pflanzen eines großen Baumes nicht vergessen werden – beschattet der Baum den Nachbargarten oder wächst die Baumkrone dort hin?

Gute gepflegte Bäume werden gesund alt. Bei heimischen Baumarten ist weniger Pflege mehr. Im Gegensatz zu Obstbäumen müssen andere Laubbäume nicht jährlich geschnitten werden. Nur zu tief wachsende Äste sind zu entfernen, wenn sie ca. daumendick sind. Schneidet man dickere Äste ab, benötigt der Baum sehr lange, um die Wunde zu verschließen, denn Schnittflächen können von Pilzen und Bakterien befallen werden.

Auch das radikale Einkürzen von Baumkronen, die sogenannte Kapung, sollte man nicht durchführen. Der Baum treibt im nächsten Jahr zwar wieder aus, aber die neuen Triebe sind nicht sehr stabil. Sie brechen leicht ab und werden dadurch zur Gefahr. Zudem kann der Stamm durch Pilzinfektionen hohl werden oder ein Teil des Wurzelwerkes absterben. Die Standfestigkeit des Baumes ist beeinträchtigt.

Wächst die Baumkrone über einen Gehsteig, müssen Äste bis in eine Höhe von 2,5 m, über einer Straße bis 4,5 m Höhe, entfernt werden. So kom-



Die Winterlinde benötigt viel Platz, ist aber ein wahres Naturparadies für Vögel.
(Foto: Schorle / commons.wikimedia.org)

men Personen bzw. Pkws und Lkws problemlos unter der Baumkrone hindurch.

Damit ein Baum nicht zur Gefahr wird, muss er mind. einmal im Jahr kontrolliert werden. Wenig Laub, große abgestorbene Bereiche oder Pilze, die aus dem Stamm wachsen, sind Anzeichen, dass der Baum nicht mehr bei bester Gesundheit ist. Wer auf Nummer sicher gehen will, ob ein Baum gefällt werden muss, zieht einen Baumgutachter zu Rate.

Für kleinere Gärten eignen sich kleine Bäume wie Vogelbeere oder Salweide. Einige Sträucher wie Schwarzer Holunder oder die Kornelkirsche können zu kleinen Bäumen erzogen werden und schaffen so auch in kleinsten Gärten ein schattiges Plätzchen.

Muss ein Baum doch gefällt werden, kann dieser immer noch zu allerlei Nützlichem verarbeitet werden. Dicke Ästen und Stämmen eignen sich zum Einfassen von Beeten oder für Wildbienenhotels und Vogelnistkästen.



Die Kornelkirsche passt in kleine Gärten und lässt sich in verschiedene Formen schneiden.
(Foto: Famartin / commons.wikimedia.org)

Mit dünneren Ästen lassen sich Benjeshecken, oder in Kombination mit viel Laub, Igelburgen bauen.

Mit Unterstützung von Land Tirol.



Vogelfütterung im Winter



Im Winter finden Vögel nicht mehr allzu viel Nahrung in der Landschaft. Durch eine gezielte Fütterung von November bis März kann man Gartenvögel über den Winter unterstützen. Wichtig dabei ist: Wer einmal mit der Fütterung beginnt, muss unbedingt bis in den Frühling durchhalten. Vögel gewöhnen sich an das regelmäßige Nahrungsangebot. Verschwindet es plötzlich, müssen sie erst neue Nahrungsquellen suchen.

Was sich als Futter eignet

Buchfink, Haussperling, Grünfink und Gimpel sind typische Körnerfresser, die mit ihren kräftigen Schnäbeln Samen leicht aufknacken können. Für sie sind Hanfsamen, Mohn, Lein oder Buchweizen zur Fütterung gut geeignet.

Für Weichfresser wie Amsel, Rotkehlchen oder Zaunkönig eignen sich Sonnenblumenkerne und Hirse. Aber auch ungeschwefelte Rosinen und frisches Obst, sofern es nicht friert, wird von Weichfressern gerne angenommen.

Gequetschte Haferflocken mit Fett gemischt sind besonders bei Meisen ein beliebtes Winterfutter. Als Fett eignet sich dabei sowohl tierisches als auch pflanzliches Fett. Diese als Meisenknödel bekannten Mischungen sollten bestmöglich ohne Plastiknetz gekauft werden, denn in den Netzen können sich Vögel verheddern und so zur tödlichen Falle werden.

Reine Getreidekörner werden im Winter oft verschmäht, weil sie wenig Energie liefern.

„Wichtig ist auch, mehrere Futterstellen im Garten zu verteilen. Denn nicht jede Vogelart mag den großen Trubel am Futterhaus“, weiß Matthias Karadar, MSc, von Natur im Garten. Vögel möchten von der Futterstelle aus auch eine ungehinderte Aussicht, so dass sie Fressfeinde früh genug erkennen können. Aber gleichzeitig sollte eine Hecke, Sträucher oder Bäume in der Nähe sein. So können sie vor Fressfeinden schnell fliehen.



Rotkehlchen an Futtersilo (Foto: pixabay.com_hansbenn)

Sauberkeit ist das oberste Gebot

Verschmutzte Futterhäuschen können mehr schaden als nutzen. Futterhäuser müssen wöchentlich gereinigt werden, damit sich keine Krankheiten ausbreiten können. Aus hygienischer Sicht noch besser sind Futtersilos. Im Vergleich zum klassischen Futterhaus können Vögel bei Futtersilos nicht auf das Futter treten und auch nicht ihren Kot darauf verteilen.

Mal etwas stehen lassen

Die günstigste Vogelfütterung liegt in der Gartenpflege und Pflanzenauswahl. Wildobst von Schlehen, Rosen, Berberitzen und Vogelbeeren kann nicht nur von uns Menschen in der Küche verarbeitet werden. Für die Weichfresser sind diese Beeren wertvolles Futter im Winter. Möglichst viele Samenstände von Blumen und Kräutern sollten im Winter ebenfalls stehen bleiben. Körnerfresser wie der Stieglitz holen sich die energiereichen Samen aus den verdorrten Stängeln. Und an diesen Stängeln überwintern auch einige Insekten, die zum eiweißreichen Genussappen für Vögel im Winter werden.



Spatz an Meisenknödel (Foto: pixabay_Ralphs_Fotos)

Ein Rezept für Meisenknödel:

- 500 g Fett (z.B. Rindertalg)
- 1 EL Pflanzenöl (z.B. Rapsöl)
- 500 g Körnermischung aus Haferflocken, Sonnenblumenkerne, Leinsamen, Hanfsamen und Nüssen

Das Fett in einem Topf vorsichtig erwärmen, bis es flüssig wird. Das Pflanzenöl und die Körnermischung dazugeben. Die Masse abkühlen lassen. Nach ca. 30-45 Minuten lassen sich Meisenknödel formen. Bis zur Verwendung im Kühlschrank lagern. Wer keinen Knödelhalter aus Metall hat, kann die Fett-Körner-Masse auch in Tassen oder leere Blumentöpfe füllen und aufhängen. Hier noch einen Zweig als Sitzstange in die Masse stecken.

Mit Unterstützung von Land Tirol.



LAND
TIROL

Tigermücke

Potentieller Überträger von Infektionskrankheiten

Vermeidung von Brutstätten - Helfen Sie mit!

Bekämpfung:



Kleine Wasserstellen einmal pro Woche entleeren



Gegenstände, in denen sich Wasser sammeln kann, unter Dach lagern



Gefäße, in denen sich Wasser sammeln kann, umdrehen



Regentonne abdecken



Dachrinnen sauber halten



Kleinstwasserstellen entfernen, abdecken oder mit Sand befüllen



Grafik: Shutterstock (2)

Überwinterung verhindern:

Die Eier der Tigermücken können den Winter überleben.

Behälter, in denen sich Wasser sammeln kann, sollen vor dem Winter gründlich gereinigt werden. Die Eier können auch überleben, wenn der Behälter austrocknet.

Schutz vor Stichen:

- Fenster und Türen mit feinmaschigen Insektenschutzgittern verschließen
- Lange, helle Kleidung tragen
- Insektenschutzmittel verwenden

Gartenteiche - Kein Problem:

In Gartenteichen und Schwimmteichen leben natürliche Fressfeinde wie zum Beispiel Libellenlarven, die die Gelsenarten fressen. Planschbecken allerdings bieten einen guten Lebensraum für die Larven der Tigermücken und sollen einmal pro Woche entleert werden.

Meldung von Tigermücken:

Helfen Sie mit, die Verbreitung von Tigermücken zu überwachen. Funde von möglichen Tigermücken können mit Foto über die App Mosquito Alert gemeldet werden.



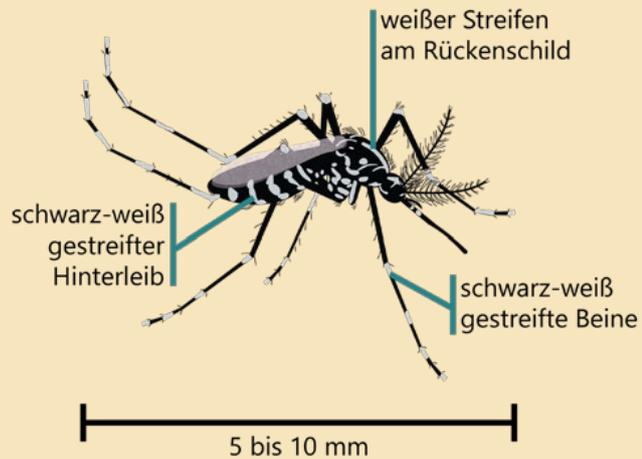


Tigermücke: Eine invasive Mückenart *Aedes albopictus*

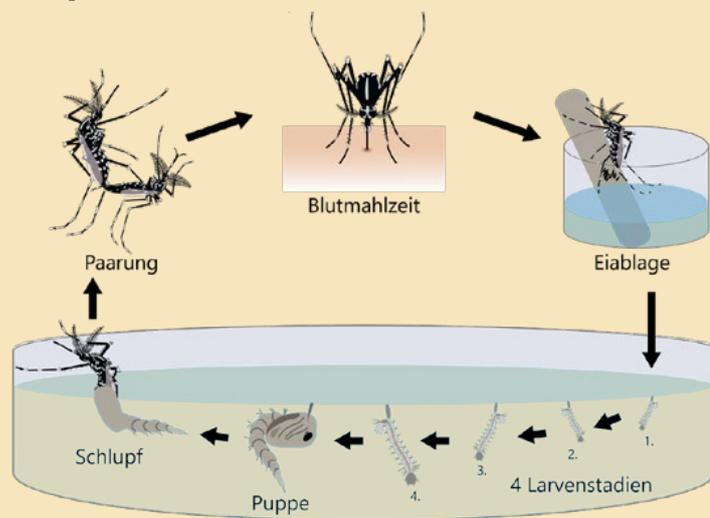
Die Asiatische Tigermücke stammt ursprünglich aus Südost-Asien. Seit ca. 30 Jahren breitet sie sich von Süden her in Europa aus. Steigende Temperaturen im Zuge der Klimaerwärmung begünstigen diese Verbreitung, 2022 wurde die Tigermücke in Österreich erstmals in allen Bundesländern nachgewiesen.

In Städten bieten Parks und Gärten viele potenzielle Brutstätten und erleichtern so die Ansiedlung der Tigermücken. „Wärmeinsel“-Effekte und künstliche Bewässerung erhöhen ihr Überleben und den Bruterfolg. Es ist daher davon auszugehen, dass sich die Tigermücken ohne geeignete Gegenmaßnahmen noch weiter ausbreiten werden.

Erkennungsmerkmale



Lebenszyklus



Grafik: AGES (2)

Tigermücken sind Containerbrüter und bevorzugen zur Eiablage kleine Wasserstellen wie zum Beispiel:

- Baumhöhlen
- Gullies
- Pflanzenuntersetzer
- Flaschen
- Regentonnen
- Blumenvasen
- Eimer
- Gläser
- Vogeltränken
- verstopfte Dachrinnen
- Dosen
- Autoreifen
- Gießkannen

Tigermücken sind ab einer Temperatur von 10° C aktiv, meist von Mai bis Oktober.

Krankheiten

Tigermücken sind potentielle Überträger von bei uns noch nicht üblichen Krankheiten wie zum Beispiel:

- West Nil-Fieber
- Dengue-Fieber
- Zika-Virus-Infektion oder
- Chikungunya-Fieber

Mosquito Alert

Tigermücken können über die Mosquito Alert App gemeldet werden.





Bitte geben Sie Glasverpackungen zum Altglas. Danke.

Ausgelöffelt und ausgeleert, getrennt nach Weißglas und Buntglas.



Unvollständige, beispielhafte Übersicht von Glasverpackungen in alphabetischer Reihenfolge – das Glasverpackungs-ABC

A Aufstrichglas	E Essigflasche	H Honigglas Hustensaftglas- fläschchen	L Lebensmittelglas	P Pestoglas Proseccoflasche	S Senfglas Spirituosenflasche Suppenpulverglas	W Weinflasche
B Babynahrungsglas Bierflasche	F Flacon	I Infusionsflasche	M Marmeladeglas Medizinflaschen	Q Quittenkompottglas	T Tablettenglas	X Xylitglas
C Cremeglas	G Gewürzglas Gurkenglas	J Joghurtglas	N Nasensprayglasfläschchen	R Roll-On-Flasche	U Uhudlerflasche	Y Yamswurzelextraktfläschchen Yuzumarmeladeglas
D Duftölfläschchen	H Heringsglas	K Konservenglas	O Ölflasche	S Sektflasche	V Vino-Lock (Glasverschluss)	Z Zahnölglasfläschchen

Bitte entsorgen Sie auch anderes Glas richtig.

Energiesparlampen,
Leuchtstoffröhren



FACHHANDEL
PROBLEMSTOFF-
SAMMELSTELLE

RESTMÜLL
RECYCLINGHOF



Glasscheiben,
Glasgeschirr,
Einmachgläser,
Glühbirnen,
Spiegel,
Laborgläser

Hier sehen Sie
wie man Glas richtig
entsorgt als Film:



Austria Glas Recycling GmbH | Mariahilfer Str. 123, 1060 Wien | E-Mail: agr@agr.at | Tel.: +43/1/214 49 00

GLAS – mit Abstand immer noch der unangefochtene Recycling-Superstar



Sieht man sich einen Sandstrand von der Ferne an, schaut es einfach nur nach viel Sand aus. Betrachtet man das Sandkorn aber genauer, erkennt man die vielen kleinen Minikristalle. Genauso ist es mit unserem Abfall. Von der Ferne betrachtet ist es einfach nur eine Menge Müll. Sieht man aber genauer hin, besteht dieser aus vielen wertvollen Rohstoffen, die wir bei Glas immer und immer wieder verwenden können.

Glas wird aus den natürlichen Rohstoffen Quarzsand, Kalk und Soda hergestellt. Dazu kommen noch Läutermittel, um Blasen zu vermeiden,

sowie Färbemittel. Quarzsand ist zu 100% recyclebar.

Glas ist nicht gleich Glas.

Bereits seit Anfang der 70-er Jahre wird in Tirol Glas gesammelt. Getrennt werden Weiß- und Buntglas in speziellen Containern, die auf Sammelinseln oder Recyclinghöfen aufgestellt sind. Darüber hinaus wird in vielen Recyclinghöfen eine eigene Sammlung für Flachglas und Spezialgläser angeboten. Verpackungsglas hat eine spezielle Zusammensetzung und einen niedrigeren Schmelzpunkt als Glas, welches nur rein aus Quarzsand geschmolzen wird. Deshalb

dürfen die verschiedenen Glassorten bei der Sammlung nicht vermisch werden.

- **Verpackungsglas** (Hohlglas) wird in Tirol bei den Sammelinseln oder am Recyclinghof getrennt in Weiß- und Buntglas gesammelt. Zum Verpackungsglas gehören: Getränkeflaschen (Einweg), Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.), Parfumflakons, Medizinfläschchen usw.
- **Flachglas** kann bei Glasereien oder vielen Recyclinghöfen abgegeben werden. Zum Flachglas gehören: Fenster- und Türglas, Spiegelglas.
- **Spezialgläser** werden auf Recyc-



linghöfen mancher Gemeinden entgegen genommen. Wird eine solche Sammlung nicht angeboten, gehören diese Gläser in den Restmüll. Zu den Spezialgläsern gehören: Trinkgläser, Windschutzscheiben, Verbundgläser, Bleigläser, hitzebeständige Gläser (Einweckgläser), Kristallgläser usw.

Auf in die nächste Runde

Das gesammelte Altglas (Merke: „Mehr als löffelrein muss nicht sein!“) wird am Recyclinghof abgeholt, in die Glasfabrik gebracht und dort sauber gereinigt und wieder eingeschmolzen.

Die Primärrohstoffe (Soda, Quarzsand und Kalk) und der Sekundärrohstoff (Altglas) werden gewogen und zu einem genau dosierten Gemenge

vermischt. Für Weiß- und Braunglas können über 60 % Altglas eingesetzt werden, für Grünglas sogar bis zu 90 %.

Gebrauchte Glasverpackungen brauchen zum Einschmelzen niedrigere Temperaturen und kürzere Zeiten. Bei Verwendung von Rohstoff- und Altglasgemischen kann bis zu 30 % Energie gegenüber Glas aus reinen Rohstoffen eingespart werden.

Der Einsatz von gebrauchten Glasverpackungen reduziert den Bedarf an Primärrohstoffen und schont den Naturraum. Dies hat auch eine Reduktion der CO₂-Emissionen zur Folge.

Glasrecycling ist ökologisch sehr wertvoll

Österreich erreicht eine Sammelquote von 80% bei den Verpackungsgläsern.

Pro Person werden im Jahr 26 kg Glas recycelt und 253.000 Tonnen Rohstoffe eingespart. Die Umwelt sagt Danke!

- Nur eine einzige grüne Flasche im Weißglas färbt 500 kg Glas grünlich. Also bitte genau aufpassen!
- Mit der eingesparten Energie von einer einzelnen recycelten Flasche kann eine Waschmaschine 10, ein Fernseher 20 und ein PC sogar 25 Minuten betrieben werden.
- Glas ist heute um 40 % leichter als noch vor 20 Jahren.
- Glas schützt seinen Inhalt vor äußeren Einflüssen und bewahrt den Geschmack und alle Vitamine unserer Lebensmittel.

Text: Abfallentsorgungsverband Kufstein

Erdwärme nutzbar machen



Ein Forschungsprojekt der Geosphere Austria und der Universität Innsbruck, finanziert aus Mitteln des Earth System Sciences Förderprogramms der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

In einem Verband unter der Projektleitung von Geosphere Austria (ehemals Geologischen Bundesanstalt und Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG)) sowie der Institute für Geologie und Geographie der Universität Innsbruck werden gemeinsam mit regionalen Unternehmen, Kommunen und Organisationen sowie der Bevölkerung die Möglichkeiten, Bedenken und Hindernisse zur Nutzbarmachung von Erdwärme im Unterinntal erforscht.

Alpenregionen profitieren einerseits von vor Ort verfügbaren erneuerbaren Energien wie Biomasse oder Wasserkraft, die jedoch begrenzt und oftmals mit problematischen ökolo-

gischen Auswirkungen verbunden sind. Zudem stehen in Gebieten mit ausgeprägter Topographie nur begrenzt Freiflächen für die Gewinnung erneuerbarer Energie zur Verfügung. Die Nutzung der Erdwärme in ihrem gesamten technologischen Spektrum (oberflächennah bis tief) kann dazu beitragen, die Energiegewinnung von der Oberfläche in den geologischen Untergrund zu verlagern. Da die Nutzung der Erdwärme auch weitere entscheidende Versorgungsvorteile, wie Stabilität und das weitgehende Fehlen von Emissionen mit sich führt, kann sie zur Stärkung der Resilienz innerhalb des alpinen Energiesektors (Heizen, Kühlen, Produktion elektrischer Energie) beitragen.

Das Projekt GeoEN-Inntal befasst sich mit der Nutzung von Erdwärme zum Heizen, Kühlen, Wärmespeichern und zur Stromerzeugung in alpinen Siedlungsgebieten. In Zeiten des Klimawandels und der erforderlichen

Substitution fossiler Brennstoffen ist die Umsetzung erneuerbarer Energien unerlässlich. Auch die räumliche Bewertung von Ressourcen und möglichen Konflikten der Geothermie in ihrem gesamten technologischen Spektrum, einschließlich klein- und großtechnischer Anwendungen sowie unterirdischer Wärmespeicherung am Beispiel der Modellregion östliches Inntal (Innsbruck – Kufstein) ist ein zentrales Thema. In den vergangenen Jahren gab es mehrere lokale Initiativen zur Nutzung der Erdwärme im Inntal. Bisher fehlt jedoch eine regionale und integrative Betrachtung aller Nutzungsmöglichkeiten der Erdwärme. Im Rahmen einer integrativen Untersuchung geologischer, geophysikalischer und sozioökonomischer Rahmenbedingungen im Untersuchungsgebiet soll ein besseres Verständnis geothermischer Anwendungsmöglichkeiten und deren Wechselwirkung mit gesellschaftlichen und ökologischen



Rahmenbedingungen erzielt werden. Neben technischen Potenzialen beleuchtet GeoEN-Inntal mögliche Risiken und ungewollte gesellschaftliche sowie ökologische Auswirkungen einer zukünftig intensivierten Nutzung der Erdwärme im Inntal. Die erzielten Erkenntnisse dienen als Grundlage einer gemeinsam mit regionalen Stakeholdern zu entwickelnden Strategie für den nachhaltigen Ausbau der Geothermie im östlichen Inntal bis 2040. Um einen zielgerichteten Austausch zwischen Forschung und Gesellschaft zu ermöglichen wird begleitend zu GeoEN-Inntal ein an den

österreichweiten Klimarat angelegten BürgerInnenbeirat (Energierat) aufgebaut, der auch nach Projektabschluss bestehen bleiben soll.

Um die genannten Forschungsvorhaben entsprechend umzusetzen ist eine Miteinbeziehung der lokalen Bevölkerung unbedingt nötig. Daher laden wir alle BewohnerInnen der Gemeinden im Unterinntal herzlich ein, an der im Projektzeitraum durchgeführten BürgerInnen-Befragung teilzunehmen und somit einen wesentlichen Beitrag zu den Forschungsergebnissen beizutragen.

Die Teilnahme an der anonymen Onlinebefragung ist unter folgendem Link möglich: <https://umfrage.uibk.ac.at/limesurvey/allgemein/index.php/954853?lang=de>

Weiterführende Infos finden Sie auf der Projekthomepage: <https://geoeninntal.at/>

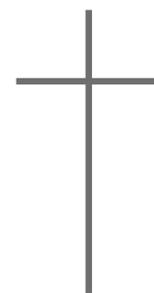


Für etwaige Fragen steht David Segat, BSc MSc zur Verfügung:
David.Segat@uibk.ac.at



Nachruf für Ing. Rudolf Moser

Am 08. Juli 2023 ist Herr Ing. Rudolf Moser, welcher für die Gemeinde Kirchbichl viele Jahre als Bauamtsleiter tätig war, verstorben.



Sein Engagement für die Gemeinde Kirchbichl bleibt anhand vieler baulicher Anlagen und der infrastrukturellen Einrichtungen der Gemeinde in guter Erinnerung. Im Namen der politischen Vertretung sowie aller MitarbeiterInnen möchten wir seinen Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aussprechen. Wir werden ihn in ehrendem Andenken bewahren.

PERSONELLES

Neue Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung

Seit 1. September 2023 unterstützt Melanie Payr-Fercher das Team der Finanzverwaltung und besetzt dann den Posten von Robert Payr nach, welcher sich mit Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihrer Familie und Freunden beim Wan-

dern oder bei einem netten Abend mit einem Gläschen. Neben der Leidenschaft zu Pferden gehört auch das Lesen und Musikhören – am liebsten oldschool mit dem Plattenspieler – zu ihren Hobbies.

Ihren Schulabschluss machte die Kirchbichlerin an der HBLA in Kufstein. Nach der Geburt ihrer Kinder



war sie lange Zeit in einer Steuerkanzlei in Wörgl tätig und freut sich nun auf die Arbeit in ihrer Heimatgemeinde.



Vorhang auf für das neue Herbststück der Volksbühne Kirchbichl

„Wenn nach Regen Sonne scheint. Wenn Nebel sich mit Sturm vereint. Wenn Hagel, Blitz und Donnerroll mit Himmelblau sich paaren soll“, da reits den Schneider Zwirn plötzlich und ruft laut „Zum Donnerwetter!“. Hat er doch grad erst erfahren müssen, dass seine Tochter sich mit einem Kerl verloben will, der ihm so gar nicht gefllt.

Da wäre es doch interessant, wenn man das Wetter irgendwie beeinflussen könnte, um mit einem heftigen Regenschauer die Verlobung seiner Tochter sprichwörtlich ins Wasser fallen zu lassen. Als dann auch schon, wie gerufen, unvorhergesehen zwei herrliche Schwestern in sein Leben treten. Die Blitz-Burgl und die Sonnen-Res, zwei Wetterfeen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Zufällig entdeckt der bisher sehr zu-

friedene Schneider Zwirn, welche Macht diese beiden Frauen haben, und entwendet ihren Zauberkoffer. Als Schneider versucht er sich nun auch als Wettermacher. Doch diese Wettermacherei gleitet zusehends ab in eine absolute Katastrophe und es droht alles zu eskalieren. Da vernimmt der Schneider Zwirn einen zärtlichen Kuss auf seiner Stirn und schreckt hoch. War denn alles nur ein böser Traum?

Unter der Regie von Eva Exenberger bespielt die Volksbühne Kirchbichl eine ländliche Komödie. „Malefiz Donnerblitz“ so das Stück aus der Feder von Ralph Wallner. In der Rolle der Blitz-Burgl feiert Brigitte Neuner heuer ihr 50-jähriges Bhnenjubilum. Neben Markus Neuner, Evelyn Fuchs, Markus Maier, Marilen Hll-

rigl und Robert Schönberg darf man sich auch auf Nina Wallner, Sarah Rabl und Roman Huber freuen, die alle drei mit diesem Stück ihr Bhnendebt bei der Volksbühne Kirchbichl begehen.

Die Premiere zum Herbststck „Malefiz Donnerblitz“ findet am Samstag, den 14.10.2023 um 20 Uhr im Pfarrsaal Kirchbichl statt. Weitere Termine sind FR 27.10., SA 28.10., SO 29.10., FR 3.11., SO 5.11., SA 25.11. und SO 26.11.2023. Wie gewohnt beginnen die Sonntagsvorstellungen bereits um 18 Uhr.

Der Kartenvorverkauf findet ausschließlich nur noch [ber www.vb-kirchbichl.com](http://www.vb-kirchbichl.com) statt.

Die Mitglieder der Volksbühne Kirchbichl freuen sich auf euch!



Nachruf für Wolfgang Mehnert

Lieber Wolfgang, mit tiefer Traurigkeit mussten wir die Nachricht über deinen Weggang zur Kenntnis nehmen.



Seit 1991, als du den Theaterboden der Volksbühne Kirchbichl betreten hast, warst du stets ein sehr wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Teil unserer engen Theaterfamilie. Mit dieser tiefen Traurigkeit werden wir immer auf den Platz sehen, den du nun leer zurücklässt. Aber die Spuren, die du mit deinem stets engagierten, hilfsbereiten und kreativen Wirken hinterlässt, werden wir als wunderschöne Erinnerungen weiter in unseren Herzen tragen.

Als Mitbegründer des Kindertheaters hast du vielen jungen Menschen die wunderbare Welt des Theaters, auf zauberhafte und unvergessliche Weise, nähergebracht. Einige davon sind heute noch Teil des Vereins und bringen viel Schwung, Freude und Liebe auf die Bühne. Dafür gebührt dir ein sehr großes Dankeschön. Mit großer Freude können wir heute auf unserer Homepage, die du stets verlässlich auf aktuellen Stand gehalten hast, die Chronik und Geschichte der Volksbühne Kirchbichl bis zum Gründungsjahr zurückverfolgen. Dir war es immer wichtig, dass unsere gemeinsame Geschichte für jedem von uns zu einem unvergesslichen Erlebnis wird und bleibt. Damit hast du auch mit den Videos und Fotos, die du von den einzelnen Theaterstücken aufgenommen, geschnitten und auf Tonträgern verwahrt hast, auf wunderbare Weise gesorgt.

Ja wir sind traurig, aber doch auch so voller Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit mit dir. Die Bühne ist nun leer, die Musik ist verstmt und der Vorhang ist gefallen. Voller Freundschaft und Dankbarkeit durften wir dich noch das letzte Stück Weg begleiten. Wir werden dich nie vergessen. Wir werden dich und die Erinnerungen, immer ehrenvoll in unserem Herzen tragen.

Lieber Wolfs, machs gut. Deine Theaterer.



Frühjahr 2023

Xund im Alter



Sozial- & Gesundheitssprengel
Kirchbichl · Bad Häring · Langkampfen

Egal ob im Alter von 50+, 60+ oder auch 80+ – jede/r kann mitmachen!

Liebe GemeindebürgerInnen von Kirchbichl, Bad Häring und Langkampfen!

Mit Unterstützung der Gemeinden Kirchbichl, Bad Häring und Langkampfen hat der Sozial- und Gesundheitssprengel in Zusammenarbeit mit den einzelnen Pensionistengruppierungen aus den jeweiligen Gemeinden die Möglichkeit geschaffen das Projekt „Xund im Alter“ durchzuführen.

Ziel des Projektes ist es, Menschen ab der zweiten Lebenshälfte sowie deren familiäres und soziales Umfeld durch verschiedene Aktivitäten (Bewegung, Sport, Vorträge, Ausflüge usw.) dabei zu unterstützen, gemeinsam einen aktiven Beitrag für die eigene Gesundheit zu leisten.

Wir freuen uns über Eure Teilnahme!



Kirchbichl

Bewegtes Frühstück

Ein geselliges und kostenloses Seniorenfrühstück mit einer Bewegungseinheit zum aktiven Start in den Tag. Dauer der Bewegungseinheit ca. 45 Minuten

Wo: Stocksportanlage Bruckhäusl,
Bodenstraße 8, 6322 KBL

Termine: **Freitag: 20.10.2023,**
10.11.2023 und 17.11.2023,
Start jeweils um 10:00 Uhr

Übungsleiter: Sylvia Ganser

Anmeldung: Hannes Lanner (+43 650 7601681)

SeniorInnenturnen

Wir starten fit und gesund in den Frühling. Bitte bringt ein Handtuch und Trinkflasche mit.

Wo: Volksschule Bruckhäusl,
Lofererstraße 107, 6322 Bruckhäusl

Beitrag: Unkostenbeitrag ist direkt vor Ort zu bezahlen

Termin: **Jeden Dienstag, 16:30 Uhr**

Übungsleiter: Sylvia Ganser

Anmeldung: Hannes Lanner (+43 650 7601681)



Langkampfen

Bewegtes Frühstück

Ein geselliges Seniorenfrühstück mit einer Bewegungseinheit.
Zum aktiven Start in den Tag.
Dauer der Bewegungseinheit ca. 45 Minuten

Wo: Kegelbahn Langkampfen,
Bürgerstraße 6, 6336 LGK

Termine: **Dienstag: 05.09.2023,
03.10.2023 und 07.11.2023,
Start jeweils um 08:30 Uhr**

Übungsleiter: Luzia Fischer

Anmeldung: Luzia Fischer
(+43 660 4621814)

Damen und Herren-Gymnastik

Durch den Besuch des Gymnastikkurses können wir gemeinsam unsere Beweglichkeit erhöhen und körperlichen Einschränkungen entgegenwirken. Kommt's einfach vorbei zu einem kostenlosen Probetraining. Bitte bringt ein großes Handtuch und eine Trinkflasche mit.

Wo: Volksschule Unterlangkampfen,
Bürgerstraße 1, 6336 LGK

Beitrag: Jahresbeitrag € 15,-
Termine: **Jeden MO und MI von 19:00 –
20:00 Uhr = Damen-Gymnastik
Jeden MO von 20:00 – 21:00
Uhr = Herren-Gymnastik**

Übungsleiter: Stock Traudi

Anmeldung: Anmeldung vor Ort

Bad Häring

Bewegter Vormittag

Eine gesellige Seniorenwanderung zum aktiven Start in den Tag. Lasst euch von unserem Hansjörg überraschen. Wir schließen die Bewegungseinheit bei einem geselligen Mittagessen ab.

Wo: Vor dem Gemeindeamt Bad Häring,
Obere Dorfstraße 7,
6323 Bad Häring

Termine: **Donnerstag: 31.08.2023,
28.09.2023 und 19.10.2023,
Start jeweils um 10:00 Uhr**

Übungsleiter: Hansjörg Hotter,
Bergwanderführer

Anmeldung: Hansjörg Hotter (+43 676 3662792,
hotters@aon.at) oder Hanspeter Ager (+43 660 210 6605,
agerpeter@hotmail.com)

SeniorInnenturnen

SeniorInnenturnen

Angelika hat langjährige Erfahrungen als Therapeutin und richtet ihr Programm rücksichtsvoll nach unseren eventuell vorhandenen „Weh-Wehchen“ aus. Bitte bringt ein Handtuch und Trinkflasche mit.

Wo: Volksschule Bad Häring,
Kirchstraße 1,
6323 Bad Häring

Beitrag: Unkostenbeitrag ist direkt vor Ort zu bezahlen

Termin: **Jeden Mittwoch, 16:30 Uhr –
17:30 Uhr**

Übungsleiter: Angelika Sellemond

Anmeldung: Anmeldung vor Ort



BAD HÄRING
Kurort · Klimabündnisgemeinde · Sonnenplateau

LANGKAMPFEN
My DAHOAM



Überregional

SeniorInnen Vorweihnachtln

Bei Kaffee und Kuchen stimmen wir uns auf die weihnachtliche Zeit ein. Bei einem gemeinsamen „Ratscher“ wollen wir den Austausch der BesucherInnen, über die Gemeindegrenze hinaus, fördern. Für gute Stimmung sorgt ein musikalisches Überraschungsprogramm.

Wo: Gasthaus Schroll, Ulricusstraße 13, 6322 Kirchbichl

Beitrag: kostenlos

Termine: **Montag, 20.11.2023, 14:00Uhr**

Anmeldung: Hannes Lanner (+43 650 7601681),
Luzia Fischer (+43 660 4621814),
Hanspeter Ager (+43 660 2106605),
Sozial- und Gesundheitssprengel
(+43 5332 88483, kontakt@sozialsprengel.at)

Vortrag „ Plötzlich ein Pflegefall – was tun?“

Plötzlich ein Pflegefall in der Familie oder dem Bekanntenkreis - was tun? In diesem Vortrag wird der Sozial- und Gesundheitssprengel wertvolle Informationen und Hilfestellungen bieten, um in herausfordernden Zeiten die richtigen Schritte einzuleiten. Unsere engagierte Casemanagerin wird euch über mögliche Förderungen, Pflegegeldanträge und unterschiedliche Unterstützungsformen informieren.

Wo: Raiffeisensaal Bad Häring, Dorfstraße 6, 6323 Bad Häring

Beitrag: kostenlos

Termin: **Montag, 16.10.2023, 16:00Uhr**

Vortragende: Sozial- und Gesundheitssprengel

Anmeldung: Sozial- und Gesundheitssprengel (+43 5332 88483, kontakt@sozialsprengel.at)

Information & Anmeldung:

Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchbichl, Bad Häring und Langkampfen, Ulricusstrasse 1, 6322 Kirchbichl, www.sozialsprengel.at, 05332 884 83, kontakt@sozialsprengel.at

Bladl mit Kraut oder siass am Weltspartag!



Am Dienstag, 31. Oktober 2023, gibt's ab 11.00 Uhr frische Bladl mit Sauerkraut oder Preiselbeeren beim Stand der Kirchbichler Bäuerinnen vor der Raika-Filiale. Die Bäuerinnen freuen sich auf Euren Besuch!

Für die Bildungssaison 2023/24 haben die Bäuerinnen in Zusammenarbeit mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut folgende Kurse geplant:

- **12. Oktober 2023, 19.30 Uhr** in der Schulküche der Mittelschule Kirch-

bichl: „**Saisonale Liköre**“ mit Alexandra Kammerlander

- **23. Januar 2024, 19.30 Uhr** in der Schulküche der Mittelschule Kirchbichl: „**Köstliche Ofengerichte**“ mit Andrea Planer
- **An vier Abenden im März 2024 Hatha Yoga** mit Ann-Kathrin Steiner

Nähere Informationen und Anmeldung zu den Kursen: Martina Lanzinger, Tel: 0664/4637696

Kurs der Ik Bäuerinnen Tirol Gebiet Wörgl in Kooperation mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut:

- **30. Oktober 2023, 19.30 Uhr** in der Schulküche der Mittelschule Kirchbichl: „**Tiroler Hausmannskost**“ mit Alexandra Kammerlander

Auskünfte und Anmeldung zu diesem Kurs:
GB Monika Egger,
Tel: 0650/4031145



Herbst- und Winterveranstaltungen der ARGE Veranstaltungen Kirchbichl:

Kirchbichler Martini

Am Freitag, den 10. November 2023, findet wieder der Kirchbichler Martini in der Pfarrkirche und am Dorfplatz Kirchbichl statt. Kinder ziehen mit ihren Laternen durch das Dorfzentrum zur Kirche, am Dorfplatz gibt es diverse Köstlichkeiten sowie Kinderpunsch und Glühwein, musikalisch umrahmt von Weisenklängen. Beginn ist ab 16.00 Uhr.

21 Jahre Kirchbichler Vorweihnacht

Am Sonntag, den 10. Dezember 2023, findet ab 14.30 Uhr die 21. Kirchbichler Vorweihnacht statt. Weihnachtliche Klänge in der beheizten Pfarrkirche, stimmungsvolle Musik der Weisenbläser am Dorfplatz, viele leckere Köstlichkeiten an den Standl'n,

der traditionelle Handwerksmarkt im adventlich geschmückten Parkhaus begleitet von einer Hausmusik sowie leuchtende Kinderaugen in der Christkindlwerkstatt beim Kekse backen und basteln, zeichnen die Kirchbichler Vorweihnacht aus.

Weihnachtskonzert des Tiroler Trachtlerchores

Der Trachtlerchor nimmt Sie mit auf eine weihnachtliche Reise. Neben dem Hauptthema Weihnachten wird auch ein musikalischer Blick auf die großen Veränderungen in der Welt geworfen (Frieden, Klimawandel...). Unter der Gesamtleitung des Chorleiters Heinz Wagner findet am Sonntag, den 17. Dezember 2023, um 19:00 Uhr das 5. Weihnachtskonzert in der be-

heizten Pfarrkirche Kirchbichl statt. Lassen Sie sich bei dieser Veranstaltung in Weihnachtsstimmung versetzen. Mitwirkende: Tiroler Trachtlerchor, Holz-, BlechbläserInnen und Pauken der BMK Kirchbichl, Solist, Harfe, Klavier und Orgel.

Kirchbichler Jahresausklang 2023

Im und um das Parkhaus findet am 30. Dezember der Kirchbichler Jahresausklang 2023 statt. Bei Livemusik kann wieder getanzt und gefeiert werden. Die kulinarischen Köstlichkeiten reichen von Steaksemmeln, Bratwürsten, Krapfen bis hin zu frischen Waffeln. Als Höhepunkt der Veranstaltung wird um 22:00 Uhr ein wunderschönes Klangfeuerwerk den Himmel erleuchten.

VERANSTALTUNGSKALENDER

OKTOBER



- 01. **Erntedank- und Pfarrfest Kirchbichl** (feierlicher Einzug von der Volksschule zum Festgottesdienst 10.15 Uhr, anschließend Pfarrfest)
- 01.-22. **Freischießen Schützengilde Kirchbichl** (Sportplatz Schützenheim, 18.00 Uhr / Wochenende 10.00 Uhr)
- 22. **Herbstkonzert der BMK Bruckhäusl** (Pfarrkirche Bruckhäusl, 19.00 Uhr)
- 29. **JHV Stock-Club Bruckhäusl** (Stockhalle Bruckhäusl)

NOVEMBER



- 01. **Allerheiligen in Kirchbichl** (Festmesse 10.15 Uhr, Gräbersegnung 14.00 Uhr)
- 02. **Allerseelen in Kirchbichl** (Gräbersegnung 18.30 Uhr, Requiem 19.00 Uhr)
- 10. **Kirchbichler Martini** (Dorfplatz, 16.00 Uhr)
- 12. **Heldenehrung in Kirchbichl** (Versammlung der Vereine vor der Raika 09.45 Uhr, Festgottesdienst 10.15 Uhr mit anschl. Prozession zum Kriegerdenkmal)
- 17. **Cäciliafeier in Bruckhäusl** (19.00 Uhr) **mit JUMU Konzert**
- 24. **JHV Bundesmusikkapelle Bruckhäusl** (Probelokal, 20.00 Uhr)

DEZEMBER



- 09. **Nikolo- und Weihnachtsfeier Stock-Club Bruckhäusl** (Stockhalle Bruckhäusl)
- 09. **Weihnachtsfeier Pensionistenverband**
- 10. **Kirchbichler Vorweihnacht** (Kirche, Dorfplatz u. Parkhaus, 14.00 Uhr)
- 17. **Weihnachtskonzert** (Pfarrkirche, 19.00 Uhr)
- 23. u. 24. **Weihnachtsausstellung Modellbahnclub Bruckhäusl** (23. von 09.00 bis 17.00 Uhr und 24. von 09.00 bis 12.00 Uhr)
- 24. **Friedenslicht Feuerwehrhaus Kirchbichl** (07.00 bis 12.00 Uhr)
- 30. **Kirchbichler Jahresausklang** (Parkhaus, 19.00 Uhr)



Statistische Daten bis 30.09.2023

Hochzeitsjubiläen:



25-Jahre – „Silberne Hochzeit“:		50-Jahre – „Goldene Hochzeit“:	
Claudia Niederleimbacher-Hager und Klaus Niederleimbacher	17.07.98	Gertraud und Johann Kapfinger	07.07.73
Siglinde und Hermann Johann Brix	24.07.98	Helene und Helmut Steinlechner	04.08.73
Silke Maria und Reinhold Christian Ager	01.08.98	Waltraud Maria und Mag. Michael Adelsberger	01.09.73
Christine Gertraud und Herbert Johann Tschenet	01.08.98	60-Jahre - „Diamantene Hochzeit“:	
Andrea und Anton Gfäller	16.09.98	Gunda und Franz Lettenbichler	14.09.63
Sandra Maria und Peter Josef Hladik	26.09.98	65-Jahre - „Eiserne Hochzeit“:	
		Barbara und Gottfried Guggenberger	28.09.58

Altersjubilare: 01.07. – 30.09.2023



70 Jahre	Otto Ploner	Peter Franzl	85 Jahre
Hermann Schmid	Maria Brandner	Helene Steinlechner	Maria Brauchardt
Renate Freund	Wilhelm Mölg	Charlotte Wallner	Erika Daxacher
Veronika Schellhorn	Franz Hechl	Josef FRITZ	90 Jahre
Erika Gratt	Gerlinde Ungerhofer	80 Jahre	Josef Hauser
Stefanie Kabusch	Eleonore Agnes MARTIN	Elvira Gugler	Ingeborg Pechmann
75 Jahre	Renate Hasler	Elisabeth Lanner	Anna Lettenbichler
Annemarie Ploner	Ulf Ungerhofer	Erika WERNER	Peter Schwarzenauer
Anita Steinlechner	Christine Hundegger	Franziska Kendlbacher	95 Jahre
Josef Hager	Helmuth Miachel Ellinger	Renate Valeruz	Anna Zimmermann
Christine Brigitte Rainer	Walburga Rendl	Karl-Heinz Kapfinger	101 Jahre
Ingrid Liselotte Papp	Maria Tischler	Ing. Franz Josef Fimpel	Leonhard Taxer

Wir trauern um unsere Verstorbenen:



Sendermann Manfred	am 03.07.2023 im 79. Lebensjahr	Seekircher Johann	am 29.07.2023 im 70. Lebensjahr
Alabas Gülbeden	am 04.07.2023 im 40. Lebensjahr	Ponholzer Johann	am 03.08.2023 im 95. Lebensjahr
Gritsch Christine	am 10.07.2023 im 70. Lebensjahr	Osl Notburga	am 09.08.2023 im 87. Lebensjahr
Wieland Sebastian	am 12.07.2023 im 92. Lebensjahr	Daxacher Hugo	am 21.08.2023 im 87. Lebensjahr
DIETRICH Bernd	am 21.07.2023 im 57. Lebensjahr	Hauser Peter	am 01.09.2023 im 82. Lebensjahr

Gemeindeamt Kirchbichl

Parteienverkehr:

Montag	07.30 – 12.30 und 13.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.30 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.30 Uhr
Freitag	07.30 – 12.30 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:

Montag, Dienstag und Donnerstag
09.15 – 12.00 Uhr
(bzw. nach Terminvereinbarung)

Homepage: www.kirchbichl.at | E-Mail: gemeinde@kirchbichl.at
Tel.: 05332/87102 | Fax: 05332/88488



Abteilung:	Name:	Telefon:	E-Mail:
Bürgermeister	Herbert Rieder	87102-100	herbert.rieder@kirchbichl.at
Amtsleiterin	Mag. Carina Unterlechner	87102-101	carina.unterlechner@kirchbichl.at
Bauamtsleiter	Ing. Andreas Egger	87102-120	andreas.egger@kirchbichl.at
Bauamt-Sekretariat	Monika Moritzer	87102-121	monika.moritzer@kirchbichl.at
Bauamt (Hochbau)	Ing. Alexander Klingler	87102-122	alexander.klingler@kirchbichl.at
Bauamt (Tiefbau)	Klaus Friedl	87102-123	klaus.friedl@kirchbichl.at
Bauamt (Breitband)	Thomas Frank	87102-124	thomas.frank@kirchbichl.at
Bauhof	Ing. Stephan Bernhard	87102-129	bauhof@kirchbichl.at
Finanzverwalter	Günter Schipflinger	87102-130	guenter.schipflinger@kirchbichl.at
Kasse/Buchhaltung	Thomas Schmidt	87102-131	thomas.schmidt@kirchbichl.at
Kasse/Buchhaltung	Melanie Payr-Fercher Robert Payr	87102-132	melanie.payr-fercher@kirchbichl.at robert.payr@kirchbichl.at
Finanzverwaltung	Michael Druckmüller	87102-133	michael.druckmüller@kirchbichl.at
Soziales/Wohnungswesen	Mag. Sabine Lexer	87102-140	sabine.lexer@kirchbichl.at
Personal	Mag. Bettina Antretter	87102-142	bettina.antretter@kirchbichl.at
Meldeamt	Christine Brunner	87102-150	christine.brunner@kirchbichl.at
Meldeamt	Ralph Orgler	87102-151	ralph.orgler@kirchbichl.at
EKiZ/Familientreff	Sandra Estermann	81463	office@familientreff-kirchbichl.at
Kindergarten Kirchbichl	Harald Fritz	87233	kg-kirchbichl@tsn.at
Kindergarten Bruckhäusl	Susanne Feichter	74064	kg-bruckhaeusl@tsn.at
Volksschule Kirchbichl	Dir. Kathrin Avena-Zwignagl	87129	direktion@vs-kirchbichl.tsn.at
Volksschule Bruckhäusl	Dir. Gerhard Krigovszky	77964	direktion@vs-bruckhaeusl.tsn.at
Mittelschule	Dir. Christoph Moser	87523	direktion@ms-kirchbichl.tsn.at
Musikschule	Harald Ploner	22515	ha.ploner@tsn.at
Gemeindebücherei	Sabrina Gurtner	81111-599	buecherei@kirchbichl.at
Wohn- und Pflegeheim	Mag. (FH) Christian Hochfilzer	81111	ch.hochfilzer@heim-kirchbichl.at
Sozial- und Gesundheitssprengel	GF Andrea Standl, BA	88483	kontakt@sozialsprengel.at
Abwasserverband	Obm. Herbert Rieder	88166	ara@arab-kirchbichl.at

Hausärzte:

Dr. Mathes Christof 87370

Dr. Huber Stephan 88188

Dr. Maurer Anton 87127

Zahnarzt:

Dr. Sebastian Skwara 88678

Tierarzt:

Tierarztpraxis Kirchbichl OG 76376

Blaulichtorganisationen:

Feuerwehr Notruf 122

Polizei Notruf 133

Polizeiinspektion Wörgl 059 133 7221-100

Rettung Notruf 144

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2023, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 7. Oktober nur Probearm!



www.tirol.gv.at/lwz

